

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Herbstlicher Blick auf die Hohe Belmicke

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 784, 11/11/20



Kinder aus dem Haus?

#1
Immobilienmakler
in der Region

sparkasse-gm.de/immobilien

Sie wollen raus aus dem großen Haus und suchen den richtigen Käufer für Ihre Immobilie?

Machen Sie beim Hausverkauf keine Experimente und setzen Sie auf die Erfahrungen unserer Immobilienprofis.

Jetzt neu:
Bieterportal
Best-Preis-Garantie!

 **Sparkasse**
Gummersbach



(v.l.) Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Ordnung bei der Stadt Bergneustadt, Familienpatin Helmi Weibeler-Spörl, Familie Schneider und Sylvia Sens mit Töchterchen Mira-Lea, Ehrenamtlerin Dorle Nettersheim vom Neustädter Babybegrüßungsdienst und Bürgermeister Wilfried Holberg.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 9. Dezember (Einbringung Haushalt 2021), in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 2. Dezember, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Bitte auch tagesaktuelle Hinweise zu den Sitzungen auf der städtischen Homepage und in den Medien beachten.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 11 Mal 2020

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat
Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. Dezember 2020

Der Bundespräsident als Patenonkel

„Dies ist einer der angenehmsten Termine, die ich als Bürgermeister vollziehen darf“, begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg am 20. Oktober seine Gäste im Ratssaal der Stadt. Anlass war die Überreichung der Ehrenpatenschaft im Auftrag des Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an zwei Bergneustädter Familien, die in jüngster Vergangenheit ihr siebtes Kind bekommen haben.

Erschienen war jede Menge Frauenpower. Da waren die munteren Zwillinge Alexandra-Maria und Johanna-Luise, die schon letztes Jahr geboren, kurzerhand auf Händen und Knien den Ratssaal eroberten. Ganz gelassen mit dabei Mutter Carolin und Vater Jörg Schneider. Auf der anderen Seite die sechs Monate alte Mira-Lea, die es vorzog fest zu schlafen, mit Mutter Sylvia Sens und ihrer Familienpatin Helmi Weibeler-Spörl vom Kreisjugendamt.

„Sie gehören zu den Familien hier in Bergneustadt, die uns Kinderreichtum beschenken“, so Holberg. „Der Lebensraum für ihre Kinder ist eine wichtige Voraussetzung, dass aus diesen kleinen Erdenbürgern irgendwann mal lebendige Bestandteile unserer Gesellschaft werden.“ Dazu stelle die Stadt durch ihre reichlichen Kindertagesstätten und die vielfältige Schullandschaft einiges für die Bildung der Kinder bereit.

„Mit der Ehrenpatenschaft will der Staat zum Ausdruck bringen, dass es ihm sehr viel Wert ist, auch große Familien mit vielen Kindern zu unterstützen und zu begleiten. Dies macht der Bundespräsident zum einen, in dem er eine Urkunde verleiht. Zum anderen liefert er auch einen Umschlag mit einem Geldgeschenk mit, das dafür sor-

gen soll, dass ihren Kindern vielleicht die ein oder andere Besonderheit zugeordnet werden kann.“

Holberg verlas beispielhaft eine der Urkunden des Bundespräsidenten: „Hiermit übernehme ich die Ehrenpatenschaft für Mira-Lea Sens, geboren am 10. Mai 2020. Berlin, den 23. September 2020. - Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.“ Der Bundespräsident übernimmt die Ehrenpatenschaft, wenn einschließlich des Patenkindes sieben lebende Kinder von denselben Eltern oder demselben Elternteil abstammen. Bei einer Mehrlingsgeburt übernimmt der Bundespräsident die Ehrenpatenschaft für alle gemeinsam mit dem siebten Kind geborenen Kinder.

Zudem brachte die Ehrenamtlerin Dorle Nettersheim vom Neustädter Babybegrüßungsdienst für Mira-Lea noch die Begrüßungstasche mit, die neben einem Elternhandbuch und dem städtischen Familienratgeber auch kleine Geschenke beinhaltet. Auch Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Ordnung bei der Stadt Bergneustadt ließ es sich nicht nehmen, die Familien zu begrüßen. Sie hatte den Babybegrüßungsdienst vor elf Jahren in Bergneustadt mit initiiert.

Familien mit vielen Kindern haben oft das

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Matthias Thul wurde in der konstituierenden Ratssitzung am 4. November als neuer Bergneustädter Bürgermeister vereidigt.

Problem eine geeignete Wohnung zu finden. So sucht Familie Sens verzweifelt ein Haus oder eine große Wohnung in Bergneustadt. Die Familie besteht aus acht Personen. Ein Kind ist schon außer Haus, zwei gehen zur Schule und drei sind in der Kita.

Zurzeit wohnt die Familie in einem Haus, das erhebliche Mängel aufweist und in keinster Weise geeignet ist, dort Kinder groß zu ziehen. Über Ideen freut sich die Familienpatin Helmi Weibeler-Spörl per Anruf unter 02262/999350.

Matthias Thul ist neuer Bergneustädter Bürgermeister

In der Stichwahl am 27. September wurde Matthias Thul (CDU) zum neuen Bürgermeister der Stadt Bergneustadt gewählt. Er hatte sich gegen Thomas Stamm (SPD) mit 63,5 % der Stimmen durchgesetzt.

In der konstituierenden Ratssitzung am 4. November wurde Matthias Thul entsprechend der Gemeindeordnung von der Altersvorsitzenden Isolde Weiner vereidigt und in sein Amt eingeführt. Mit Wirkung vom 1.

November hat er bereits im Neustädter Rathaus seinen Dienstbeginn als Bürgermeister.

Matthias Thul war bisher der Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters in Bergneustadt. Er ist studierter Diplom-Verwaltungswirt sowie Diplom-Betriebswirt und wurde 2018 als Nachfolger von Johannes Drexler zum Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters bestellt.

Er ist 40 Jahre alt und hat zwei Kinder. Aufgewachsen ist er in dem Dorf Hardt bei Lieberhausen, wo er nach vielen Jahren mit Wohnsitz in Bergneustadt – Wiedenest, wieder wohnt.

Seine berufliche Laufbahn war geprägt von der Arbeit bei der Ausländerbehörde des Oberbergischen Kreises, wo er mehr als 10 Jahre Leitungsfunktionen inne hatte. Darüber hinaus war er als Dozent am Studieninstitut für kommunale Verwaltung etwa sechs Jahre tätig und hat unterschiedlichste betriebswissenschaftliche Fächer für Verwaltungsberufe unterrichtet.

Der neue Bürgermeister freut sich auf die vielfältigen Aufgaben als Verwaltungschef, die Herausforderungen bei den zahlreichen Städtebauprojekten und den vielen Begegnungen mit den Bergneustädterinnen und Bergneustädtern.

Die Rede des neuen Bürgermeisters in der konstituierenden Sitzung des Rates am 4. November

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates, verehrte Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, liebe Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

seit mehr als 2 Jahren bin ich Teil der Bergneustädter Verwaltung, Teil der Rathausfamilie. Als Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters durfte ich Sie als Rat und Sie als Kollegen in der Verwaltung kennenlernen. Die Beziehungen in die Bürgerschaft hinein konnten sich in dieser Zeit noch einmal vertiefen.

Als ich Anfang September 2018 zum ersten Mal in meinem Büro im Rathaus saß, war daran nicht zu denken, dass ich so kurzfristig noch einmal das Büro wechsele und Bürgermeister werde.

Am Sonntag, den 1. November, bin ich aufgewacht und dachte: „Mensch, jetzt bist du Bürgermeister“.

Und nun hatte ich vor wenigen Minuten die Ehre von Dir, liebe Frau Weiner, liebe Isolde, ins Amt eingeführt zu werden. Dieses Amt ist nicht nur mit dieser Ehre verbunden, sondern auch mit einem Höchstmaß an Verantwortung. Verantwortung als Vorsitzender des Rates, Verantwortung als Leiter der Verwaltung aber auch Verantwortung als Bürgermeister für alle Bergneustädterinnen und Bergneustädter.

Diese Verantwortung ist groß und mit einem Aufgabenkatalog sowie Erwartungen verbunden, die ich gemeinsam mit Ihnen in der erforderlichen Demut angehen möchte.

Ganz oben auf der Agenda steht die immer noch hohe, unakzeptable hohe Grundsteuerbelastung. Hier war bereits im Wahlkampf eine Einigkeit zu spüren, zu lesen und zu hören: Die Grundsteuerbelastung muss sinken. Und es bestand auch Einigkeit darin, dass wir als Stadt hierzu an unseren Einnahmen und Ausgaben arbeiten müssen, einvernehmlich mit dem Rat.

Ich bin mir sicher, dass der Rat als demokratisch legitimes Legislativorgan hierzu sehr kontrovers und sehr oft diskutieren wird. Da wird zwischen den Parteien und auch zwischen Politik Meinung ausgetauscht werden. Und das ist gut so. Das ist gelebte Demokratie!

Dabei darf man eines nicht vergessen: Wir vertreten die Interessen der Bergneustädterinnen und Bergneustädter. Dazu gehört für mich auch, die Themen des Rates und der Verwaltung weitestgehend offen zu kommunizieren und größtmögliche Transparenz an den Tag zu legen.

Gerade die Frage nach der Möglichkeit, die Finanzlage zu verändern ist kompliziert. Daher möchte ich hier eine besondere Offenheit zeigen.

Dazu gehören:

- Der Ausbau des Bürgerbeteiligungsportals zur stärkeren Beteiligung und Information
- Die Darstellung finanzieller Auswirkungen der politischen Beschlüsse. Bei freiwilligen Ausgaben erfolgt eine Umrechnung in Grundsteuerpunkte
- Verstärkung der Kommunikation mit den Einwohnern – online und offline.

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus



Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Die Zahl der Themen, die uns in den kommenden fünf Jahren beschäftigen ist groß. Das Aussehen unserer Stadt wird sich bis dahin ändern. Neben Konsolidierung der Finanzen werden wir uns zum Beispiel mit folgenden Themen beschäftigen müssen:

- Umbau der Alt- und Innenstadt
- Gewerbegebiet Dreiert
- Gewerbegebiet Schloten II
- Wohngebiet Sülemicker Feld
- Industriegebiet im Bebauungsplan 9N (Wiesenstraße und Umfeld)
- Erhalt und Stärkung unserer Feuerwehr unter neuen Anforderungen
- Klima- und Umweltschutz
- Digitalisierung
- U.v.m.

Diese Themen werden uns ein Höchstmaß an Konzentration abfordern. Das wird uns gelingen!

Es ist absehbar, dass jedes Thema, jedes Handlungsfeld intensiv bearbeitet werden muss. Gerade die Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen wird begleitet werden von massivem Widerstand. Auch hier ist es wichtig alle Beteiligten mitzunehmen – Information, Kommunikation und Transparenz sind die Grundlagen für ein Gelingen dieser Projekte. Damit werden wir uns zwar immer noch mit dem Für und Wider auseinandersetzen müssen – das Ganze aber auf Augenhöhe.

In Anbetracht unserer Agenda für die heutige, erste Ratssitzung möchte ich Ihnen mitteilen, worauf ich mich freue:

- Ich freue mich auf die neuen Menschen in diesem Rat, insbesondere den Zugewinn unserer neuen und jungen Ratsmitglieder. „Stark durch Vielfalt“ ist der Slogan, der oben auf unserer Internetseite steht. Genau diesen Slogan sehe ich hier im Rat verwirklicht. Das ist toll.
- Ich freue mich auf die zahlreichen Projekte mit Ihnen für unsere Stadt
- Ich freue mich auf die Zeit mit Ihnen. Auf die nächsten fünf Jahre!

Vielen Dank,

Ihr neuer Bürgermeister, Matthias Thul

Nur einer ist vorbereitet auf das, was kommt

Interview von Harald Knoop am 28. Oktober mit Bürgermeister Wilfried Holberg und seinem Nachfolger Matthias Thul.

Wilfried Holberg und sein Nachfolger Matthias Thul über Bürgernähe und ausgewogenes Einkaufen.

Herr Holberg, am 31. Oktober ist Dienstschluss für immer. Wie ist Ihre Gefühlslage gerade?

Gemischt. Ich habe dieses Amt mit Leidenschaft ausgefüllt, es hat sechs Jahre lang mein Leben bestimmt. Es ist aber kein ‚Abschied von der Macht‘, sondern viel mehr von den Menschen hier im Rathaus und der mir entgegengebrachten Gemeinschaft mit ihnen.

Die Amtszeit als Bürgermeister endet, zugleich ist es das Ende eines langen Berufslebens. Welcher Abschied fällt schwerer?



Amtsübergabe - Wilfried Holberg (li.) räumt den Schreibtisch für seinen Nachfolger Matthias Thul.

Der vom Berufsleben. Ich fühle mich noch gar nicht rentnergeeignet. Ich habe noch viele Ideen, und meine Triebfeder ist noch immer gespannt. Mit Schlagzeugspielen kann ich das nicht kompensieren, zumal das Kulturleben ja gerade auch ausfällt. Aber mal sehen, was mir noch über den Weg läuft...

Waren die letzten Tage noch sehr hektisch?

Sagen wir es so: Die Frequenz ging nicht zurück. Gerade stellt sich die Konstituierung des neuen Stadtrats nächste Woche als nicht so einfach heraus wie gedacht.

Konnten Sie alles erledigen?

Nöh, aber das liegt in der Natur der Sache. Es gibt immer Dinge, die man nicht punktgenau zum Ende einer Amtszeit abschließen kann, (lacht), es sei denn, man fängt die letzten zwei Jahre nichts Neues mehr an.

Was müssen Sie übergeben?

Eigentlich nur die wirklich langfristigen Dinge, die Entwicklung von Gewerbegebieten etwa. Da reichen ja manchmal auch zwei Amtszeiten nicht.

Was hätten Sie gerne noch selbst erledigt?

Den Immobilienpool für die Altstadt. Das hat sich als sehr aufwendig herausgestellt, das muss der Matthias jetzt zu Ende bringen.

Die vergangenen sechs Jahre waren selbst für Bergneustädter Verhältnisse sehr bewegt. Haben Sie es zwischendurch bereit, das Amt übernommen zu haben?

Nein, nein, nein! Es war eine schwierige Amtszeit. Kaum war ich im Amt, mussten wir eine Grundschule schließen und die Sekundarschule kam nicht durch. Dann wurden die Finanzen ein Riesenproblem. Als wir die halbwegs im Griff hatten, kam das Flüchtlingsproblem, dann der Derivatevergleich – es war wirklich wenig Kür, dafür umso mehr Pflicht (schaut hinüber zu seinem Nachfolger)

Herr Thul, noch ist Zeit zu gehen....

Thul: Keine Sorge, ein Teil dieser Dinge habe ich ja miterlebt. Ich wusste, worauf ich mich einlasse.

Herr Holberg, für Sie geht es jetzt von Tempo 180 runter auf Null. Sind Sie vorbereitet auf Ruhe, Müßiggang und Freizeit?

Die Weinlieferung ist angekommen, die Kühlung funktioniert, die Fahrradreifen sind aufgepumpt (lacht). Aber im Ernst: Ich weiß es nicht, vorbereitet bin ich nicht wirklich. Ich weiß nur, dass am Montag der Wecker nicht klingelt.

Sie leben in Nümbrecht, wird man Sie in Bergneustadt noch wiedersehen?

Ganz bestimmt. Ich habe in den letzten sechs Jahren sehr viele Kontakte geknüpft, das war sehr lebensbereichernd. Außerdem habe ich Matthias Thul versprochen, jederzeit für ihn ansprechbar zu sein, wenn er das will. Reinreden werde ich ihm aber garantiert nicht.

Herr Thul, am Freitag sind sie als Allgemeiner Vertreter ins Wochenende gegangen, am Montag kommen Sie als Bürgermeister zur Arbeit – wie stark ist in den letzten Tagen die Aufregung gewachsen?

Gar nicht, die war die ganze Zeit schon da. Gestern haben wir bis Mitternacht hier gearbeitet. Ich musste mich nach der Wahl einem geplanten Eingriff unterziehen, da hatte ich Zeit nachzudenken. Wahrscheinlich wird es Sonntagfrüh beim Kaffee den Moment geben, an dem ich sage: Das ist jetzt echt, jetzt bin ich Bürgermeister.

Sie waren bislang Verwaltungsmann, jetzt sind Sie auch Politiker. In beiden Aufgaben werden ab Montag alle Blicke auf Sie gerichtet sein. Belastet der Gedanke nicht auch?

Ich weiß, dass ich dann im Fokus stehe, in Jogginghose einkaufen gehen, ist nich'. In den Geschäften achten die Leute jetzt schon drauf, was ich wo einkaufe.

Holberg: Ich habe sehr darauf geachtet, meine Frühstücksbrötchen immer abwechselnd in eine der vier Bäckereien hier zu kaufen.

Herr Thul, wie konnten Sie sich seit Ihrer Wahl auf die Amtsübernahme vorbereiten?

In den wichtigsten Dingen der vergangenen zwei Jahre bin ich ja schon eingearbeitet. Ich habe mich mehr darauf konzentriert, wie ich mich selbst und den Betrieb im Rathaus organisieren will. Und ich habe mich daran gewöhnt, dass ich Dinge auch zuhause erledigen muss. Ich bin nicht mehr städtischer Angestellter mit pünktlichem Feierabend, ich bin jetzt Bürgermeister; da gehört das dazu.

Zwei Jahre haben Sie mit Wilfried Holberg zusammengearbeitet. Was haben Sie von ihm gelernt?

Transparenz, mit allen Konsequenzen. Und dass man die Bürger immer im Blick haben muss. Der Bürgermeister ist nicht der Politik oder dem Rat verpflichtet, sondern den Bürgern, die haben ihn gewählt. Wilfried Holberg war für jeden Bürger ansprechbar, jeder hat einen Termin bei ihm bekommen.

Hat er Ihnen ein paar Tipps gegeben?

Ja, zum Beispiel Stellung zu nehmen zu Anträgen der Fraktionen im Stadtrat. Den Ratsmitgliedern die Faktenlage zu erläutern und die Ansicht der Verwaltung zu ihren Vorschlägen zu verdeutlichen. Das werde ich auch so machen.

Wie werden Sie die letzten Tage „in Freiheit“ erleben?

Die letzten Tage gibt es nicht. Am Samstag werden wir hier im Rathaus arbeiten und am Montag um 7 Uhr geht's los. Die wenige Zeit dazwischen werde ich mit der Familie verbringen.

Feuerwehr ehrte Wilfried Holberg

Am 29. Oktober lösten die Feuermelder im Neustädter Rathaus einen Großalarm aus. Zeitnah fuhren mehrere Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt mit Blaulicht und Martinshorn auf den Rathausplatz, um zügig das Amtsgebäude zu „evakuieren“.

Abgesehen hatten es die Feuerwehrkameraden unter Wehrführer Michael Stricker jedoch nur auf ihren obersten Dienstvorgesetzten, den noch amtierenden Bürgermeister Wilfried Holberg. Die Neustädter Wehr wollte das völlig überraschte Stadtoberhaupt nicht aus seinem Amt entlassen, ohne ihm für die sechs Jahre Dienstzeit Dank entgegenzubringen. Holberg hatte stets ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Feuerwehr. So entführten sie ihn in einem Einsatzwagen, fuhren mit Sirenengeheul und Blaulicht eine Schleife durch die Innenstadt, um ihn in der Feuerwache an der Talstraße „coronakonform“ im Kreis der Wehrführung zu ehren.

Geplant war eigentlich ein größeres Szenario, bei dem alle Feuerwehrkameraden und der Musikzug zugegen sein sollten, dies war wegen Corona jedoch nicht möglich. „Sechs Jahre als oberster Dienstvorgesetzter der Feuerwehr gehen für dich zu Ende. Es war eine großartige Zeit mit ereignisreichen Erlebnissen, die wir mit dir erfahren durften“, erinnerte Stricker an die vielen Projekte, die man gemeinsam auf den Weg gebracht hatte. Dabei habe man den Respekt vor der Arbeit der Feuerwehr jederzeit spüren können.

Mit der Auszeichnung hatte Holberg nicht gerechnet. „Ihr habt mich komplett geflasht und überrascht“, bedankte er sich mit feuchten Augen und belegter Stimme. „Die Leidenschaft und das hohe Verantwortungsbewusstsein war für mich von Anfang an Verpflichtung, alles in meiner Macht stehende zu tun, damit es euch in eurem Dienst gutgeht.“ Dies drückte laut Bürgermeister sich nicht nur in Material und Gebäuden aus, sondern auch im Herzen.



Ein Feueralarm lockte Bürgermeister Wilfried Holberg aus seinem Amtszimmer in die Arme der Feuerwehrkameraden.



Wilfried Holberg (li.) wurde von Wehrführer Michael Stricker zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt ernannt.



Torsten Götz (li.) wurde zum stellvertretenden Wehrführer ernannt.

Als letzte Amtshandlung führte Holberg im Anschluss noch die Beförderung von Brandoberinspektor Torsten Götz zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt durch. Götz ist damit für die Dauer von sechs Jahren als Ehrenbeamter berufen. Gleichzeitig verabschiedete Holberg Strickers bisherigen Stellvertreter Arno Röttger.



Arno Röttger (li.) wurde aus dem Amt des stellvertretenden Wehrführers verabschiedet.

Im Dialog mit der Bergneustädter Moschee

Der Bergneustädter Moscheevereiner bekam am 25. Oktober Besuch in seinem Islamischen Zentrum in der Wiesenstraße. 26 junge Leute von „herzwerk“ nahmen in der Moschee, auf der Empore sitzend, an einer Gebetsstunde teil. Im Anschluss trafen sich die christlichen Gäste und die Muslime zum Gespräch.

„herzwerk“ ist ein Orientierungsprojekt im Forum Wiedenest, wo junge Leute aus dem deutschsprachigen Raum ein Jahr lang zusammenleben. Dabei geht es um



Die Moscheevereinsmitglieder und DiTiB Vertreter aus Köln begrüßen die Gäste aus Wiedenest in der Moschee.

die Berufsfindung, Charakterbildung und den christlichen Glauben im Alltag. „Ein Teil davon ist, dass wir uns mit anderen Religionen beschäftigen“, erklärte herzwerk-Leiter Markus Guterding. „Dazu gehört auch der Besuch in der Gebetsstätte. Das dient dem respektvollen Umgang mit Menschen, die in einer ganz anderen Kultur aufgewachsen sind.“ Außerdem helfe es bei Auslandseinsätzen der jungen Menschen, die sich unter anderem für Flüchtlinge in Griechenland engagieren.

Der neue Vorsitzende Fetin Karaca nutzten die Gelegenheit, den Verein und das Islamische Zentrum erneut der Öffentlichkeit vorzustellen. Dazu hatte man den scheidenden Neustädter Bürgermeister Wilfried Holberg und dessen Nachfolger Matthias Thul eingeladen. Mit dabei waren auch Vertreter des Dachverbandes DiTiB aus Köln, dem der Moscheevereiner anhängt.

„Ich empfinde es als eine wunderbare Geste, dass hier die junge christliche Studentenschaft an dem Glaubensgebet auf dem Weg der Annäherung der Religionen beiwohnen dürfen“, so Holberg. „Vielleicht

ist der Weg, über die Religion zum Dialog zu kommen, ein guter Ansatz, auch am Ende als Gesellschaft weiter zusammenzuwachsen.“ Er habe während seiner Amtszeit versucht, ein stärkeres Miteinander zu fördern, was aber nur zum Teil funktioniert habe. „In einem wesentlichen Teil ist es uns leider nicht gelungen. Aber wir haben Zeit, auch mit Blick auf meinen Nachfolger, den Dialog fortzusetzen“, meinte Holberg.

In der Vergangenheit hatte es unter anderem Diskussionen über den Neubau einer Moschee und die Integration von Vereinsmitgliedern in die örtliche Feuerwehr gegeben. Beides war gescheitert.

Der Vorsitzende freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Verwaltungschef. „Ich bin seit etwas mehr als zwei Jahren als Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters in Bergneustadt beschäftigt und habe immer wieder Kontakt zum Moscheevereiner gehabt“, erklärte Thul. „Ich sehe die Möglichkeit, Dinge auszubauen, voneinander zu lernen und einen gemeinsamen Weg miteinander zu gehen.“ Dazu müsse man permanent im Gespräch bleiben.



Im Gespräch mit dem neuen und alten Bergneustädter Bürgermeister (v.li.): Büsra Kaja und Rafet Öztürk, Religionsbeauftragte DiTiB Köln, der künftige Bürgermeister Matthias Thul, Fetin Karaca, Vorsitzender Moscheevereiner Bergneustadt, Imam Recep Özaydin, Bürgermeister Wilfried Holberg und Muharrem Kuzey, Vorsitzender des Religionsrates NRW.



Die BTA im Forum Wiedenest begrüßte ihre neuen Studenten

Die Biblisch-Theologische Akademie im Forum Wiedenest begrüßte die neuen Studenten

Anlässlich des Tages der Biblisch-Theologischen Akademie (BTA) im „Forum Wiedenest“ kamen am 11. Oktober über den Tag verteilt rund 500 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum in das Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum. Anlass war die Begrüßung der neuen Studenten des 116. Jahrgangs der Akademie. Die 1905 in Berlin als „Allianz-Bibelschule“ gegründete Schule siedelte vor rund 100 Jahren nach dem 1. Weltkrieg aus wirtschaftlichen Gründen nach Bergneustadt-Wiedenest um.

„Wir freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr 54 neue Studierende aufnehmen können“,

sagte Waltraut Lanz, Office Managerin der Biblisch-Theologischen Akademie. „Insgesamt wird das neue Studienjahr von 113 Studierenden besucht. Dazu kommen rund 35 weitere, die als Hinführung zum Master of Theology (Abschluss der University of South Africa, UNISA) am Akademischen Aufbauprogramm teilnehmen.“ Damit ist die Studierendenkapazität an der BTA so gut wie ausgeschöpft.

Die neuen Studenten begrüßte Dozent Dr. Gunnar Begerau. „Manche bringen bereits mehrjährige Erfahrung aus einem Beruf oder einem vorhergehenden Studium mit“, so Begerau. Andere hätten ihren Schulabschluss frisch in der Tasche oder kämen aus einem Auslandsjahr.

Die Festpredigt hielt Dr. Peter Westphal, Direktor der evangelisch theologischen Bildungseinrichtung AWM (Akademie.

Welt. Mission.) in Korntal-Münchingen bei Stuttgart. In seiner Predigt ging es um die Berufung von Petrus mit einigen anderen ersten Jüngern und um die Verbindung zwischen der Professionalität, die die Jünger als Fischer mitbrachten.

„Das Handwerk, dem sie nachgingen, und das Wirken Jesu, was in der Geschichte zu dem großen Fischfang geführt hat“, erklärte Westphal. „Die Verbindung zwischen Professionalität und Vorbereitung ist das Studium. Dazu gehört, seinen gesunden Verstand zu nutzen und dennoch gehorsam Jesus nachzufolgen und offen zu sein, was er in der Welt tut.“

Am Nachmittag des Tages wurden 28 Absolvierende nach zwei- oder dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet. Beispielsweise in die örtliche Gemeindegemeinschaft als Jugend- oder Gemeindefereferenten, in interkulturelle und sozial-diakonische Projekte oder in weiterführende Studiengänge, wie theologische Master-Programme, Lehramt oder soziale Arbeit.

Seit 1905 absolvierten mehr als 4.000 junge Menschen ihre Ausbildung an der Biblisch-Theologischen Akademie (früher: „Missionshaus Bibelschule Wiedenest“) und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgaben der örtlichen oder überregionalen Gemeindegemeinschaft, oft auch in andere Länder und Kontinente. Heute ist Forum Wiedenest ein christliches, gemeinnütziges Bildungs- und Veranstaltungszentrum in Bergneustadt-Wiedenest.

70 festangestellte sowie 400 ehrenamtliche Mitarbeiter sind überwiegend in den drei Arbeitsbereichen Biblisch-Theologische Akademie, Jugend- und Gemeindeforum sowie Weltweite Mission tätig. Auf der Glaubensbasis der Deutschen Evangelischen Allianz arbeitet das „Forum Wiedenest“ in Deutschland und im Ausland zusammen mit vielen freikirchlichen und kirchlichen Gemeinden.

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker

Nelkenstrasse 6

D-51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 42761

th.becker-malermeister@t-online.de

e

cker

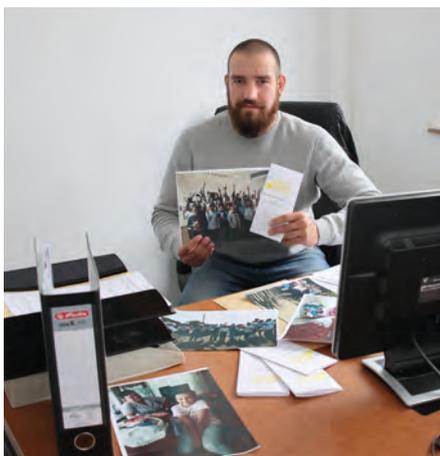


Die Kinder einer Schule in der Nähe von Donezk in der Ukraine freuten sich am „Tag des Friedens“ auch über die kleinen Geschenke, wie hier die Straßenmalkreide, finanziert durch Spenden des Bergneustädter Vereins.

Wie der Vater, so der Sohn

Ein Verein stellt sich vor: Das Hilfswerk „Sonnenaufgang“ hilft mit Geld- und Sachspenden europaweit bedürftigen Menschen, dabei tritt Viktor Pasytsch Junior in die Fußstapfen seines Vaters.

„Nah, ehrlich, direkt“, ist der Leitspruch des Hilfswerks „Sonnenaufgang“ an der Kölner Straße in Bergneustadt. Der Vorsitzende des Vereins, Viktor Pasytsch, trägt nicht nur den gleichen Nachnamen wie sein Vater, sondern sie teilen sich auch den Vornamen und den Wunsch, hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Die selbstlose Hilfsbereitschaft des Seniors hat der Junior aufgegriffen, im vergangenen Jahr einen Verein gegründet und Mitstreiter für die „Gute Sache“ gefunden.



Viktor Pasytsch stellt die laufenden Hilfsprojekte des Vereins vor

„Viele unserer Mitglieder sind noch jung, haben aber zum Teil bereits langjährige Erfahrung im Bereich der humanitären Hilfe“, erklärt der 27-jährige Pasytsch. So half er selbst schon seinem Vater, der viele Jahre Hilfslieferungen an bedürftige Menschen, vorwiegend nach Rumänien und in die Ukraine organisierte. „Wir versuchen, nicht

nur an uns zu denken. Wir möchten etwas aufbauen, Menschen helfen und etwas zurückgeben.“ Pasytsch sieht sich und den Verein in der sozialen Verantwortung. „Wir sind ein Hilfswerk, welches Menschen in Deutschland und in Europa in verschiedenen Bereichen unterstützt und Hilfe zukommen lässt.“ Aktuell steht beispielsweise ein Projekt in Zusammenarbeit mit Helfern im Donbass-Gebiet in der Ukraine an.

Diese Region wird zurzeit nicht von der Ukraine kontrolliert und man befindet sich dort quasi im Kriegszustand. „Deshalb war es uns wichtig, gerade den Kindern eine Freude zu machen“, so Pasytsch. Am „Tag des Friedens“ im September wurde durch eine Hilfsorganisation vor Ort Förderschülern in der Nähe von Donezk und einem Internat für Kinder mit Lernschwierigkeiten mit kleinen Geschenken und Lebensmitteln eine Freude gemacht. Pasytsch bedauert, dass

es zurzeit durch die Corona-Situation nicht möglich ist, selbst Hilfsgüter in das betroffene Gebiet zu bringen. Eine weitere Aktion steht zur Weihnachtszeit an. Dann möchte man mit Sachspenden in die Ukraine fahren.

Der Verein „Sonnenaufgang“ besteht aus rund 15 ehrenamtlichen Helfern mit bunt gemischtem, internationalem Hintergrund. Es wird versucht, Sachspenden oder finanzielle Hilfen für bedürftige und gesundheitlich eingeschränkte Menschen in anderen europäischen Ländern zu organisieren. „Wir freuen uns daher über jede Art von Spende“, so Pasytsch. Dazu gehören neben finanziellen Mitteln auch Sachspenden, wie Schuhe Möbel oder Einrichtungsgegenstände, Medikamente Hygieneartikel und gegebenenfalls auch Lebensmittel für künftige Hilfsgütertransporte.

Spenden an:

Hilfswerk Sonnenaufgang e.V.

Kölner Straße 202 A

51702 Bergneustadt

**Ansprechpartner: Viktor Pasytsch jun.,
Telefon: 0152 08561130.**

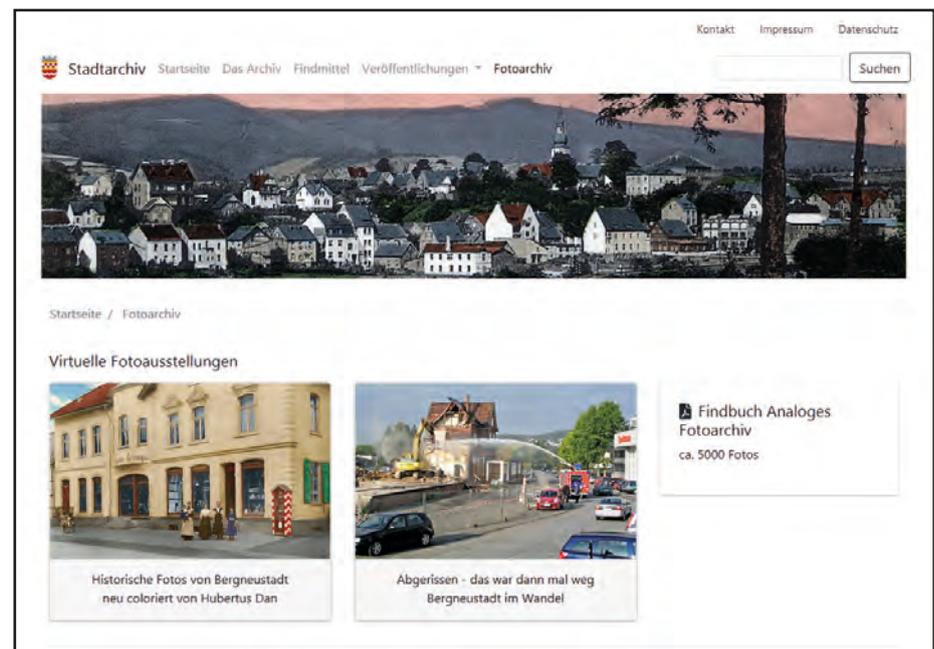
**Spendenkonto: Volksbank Oberberg,
IBAN: DE42 3846 2135 0025 7530 11**

Eigene Homepage für das Stadtarchiv von Bergneustadt

Das historische Archiv der Stadt Bergneustadt ist im Internet über eine eigene Homepage unter der Adresse www.archiv-bergneustadt.de erreichbar.

Das Stadtarchiv ist das „Langzeitgedächtnis“ der Stadtverwaltung Bergneustadt. Archiviert sind alle wichtigen Unterlagen der Stadtverwaltung ab dem Beginn des 19. Jahrhunderts bis heute. Neben dem amtlichen Schriftgut sammelt das Stadtarchiv auch andere Dokumente zur Stadtgeschichte, wie z.B. Bücher, Festschriften, Firmenprospekte, Fotos, Filme und Tondokumente.

Die Homepage des Archivs bietet nun einen neuen Zugang zu Materialien über die Geschichte der Stadt Bergneustadt. Neben Bestandsverzeichnissen (Findmitteln) sind



So sieht die Startseite des Stadtarchivs von Bergneustadt im Internet aus



Blick auf den Kreuzungsbereich Wilhelmstraße / Herweg / Zum Krähenacker

zahlreiche Artikel und Dokumentationen zur Stadtgeschichte veröffentlicht. Besonders erwähnenswert sind die zahlreichen Transkriptionen von frühen städtischen und kirchlichen Dokumenten sowie Schulchroniken durch den leider verstorbenen Willi Kamp.

Fotos machen die Geschichte von Bergneustadt lebendig. Virtuelle Fotoausstellungen zur Stadtgeschichte, zusammengestellt aus der viele tausend Fotos umfassenden Bildersammlung des Stadtarchivs sind im Bereich „Fotoarchiv“ der Homepage zu finden.

Mit der Internetpräsenz des Stadtarchivs bietet die Stadt Bergneustadt allen historisch interessierten Bürgern einen neuen Zugang zur Geschichte ihrer Stadt.

Nachmalige Herstellung der Wilhelmstraße

In den beiden Bauabschnitten zwischen Steilweg und Gartenstraße sind mittlerweile alle Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt, die neue LED-Straßenbeleuchtung aufgestellt sowie die Mischfläche (Asphalt- und Pflasterbereiche) hergestellt. Hier fehlen lediglich die Asphaltfeinschicht und eine Aufpflasterung zur Verkehrsberuhigung.

Zurzeit finden die Bauarbeiten zwischen Gartenstraße und Herweg unter Vollsperrung statt. Zum Erreichen der Gartenstraße wurde eine provisorische Fahrbahn zwischen Wilhelmstraße 24 und 26 gebaut. Im letzten Bauabschnitt

werden die Versorgungsleitungen erneuert und der vorhandene Kanal ausgetauscht. Gleichzeitig wird im Herweg auch eine neue Wasserleitung bis zum Stentenbergsiepen hergestellt.

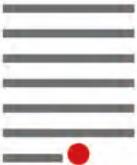
Der Verkehr wird dort über eine Baustellenampel geregelt. Im Anschluss erfolgt der Straßenbau bis kurz vor der Kreuzung Herweg/Wilhelmstraße/Zum Krähenacker.

Wenn die Witterung es zulässt, soll die Baumaßnahme weitestgehend bis Jahresende abgeschlossen werden. Kleinere Restarbeiten erfolgen dann noch im Frühjahr 2021.

Abriss Hackenberg – Schöne Aussicht

Im Zuge des Stadtumbaus Hackenberg wurde zwischenzeitlich ein weiteres Hochhaus, Schöne Aussicht 6, abgerissen. Das neugeschossige Wohnhaus mit 45 Wohneinheiten ist das Vierte von insgesamt fünf abzureißenden großen Mehrfamilienhäusern im Bereich Hackenberg.

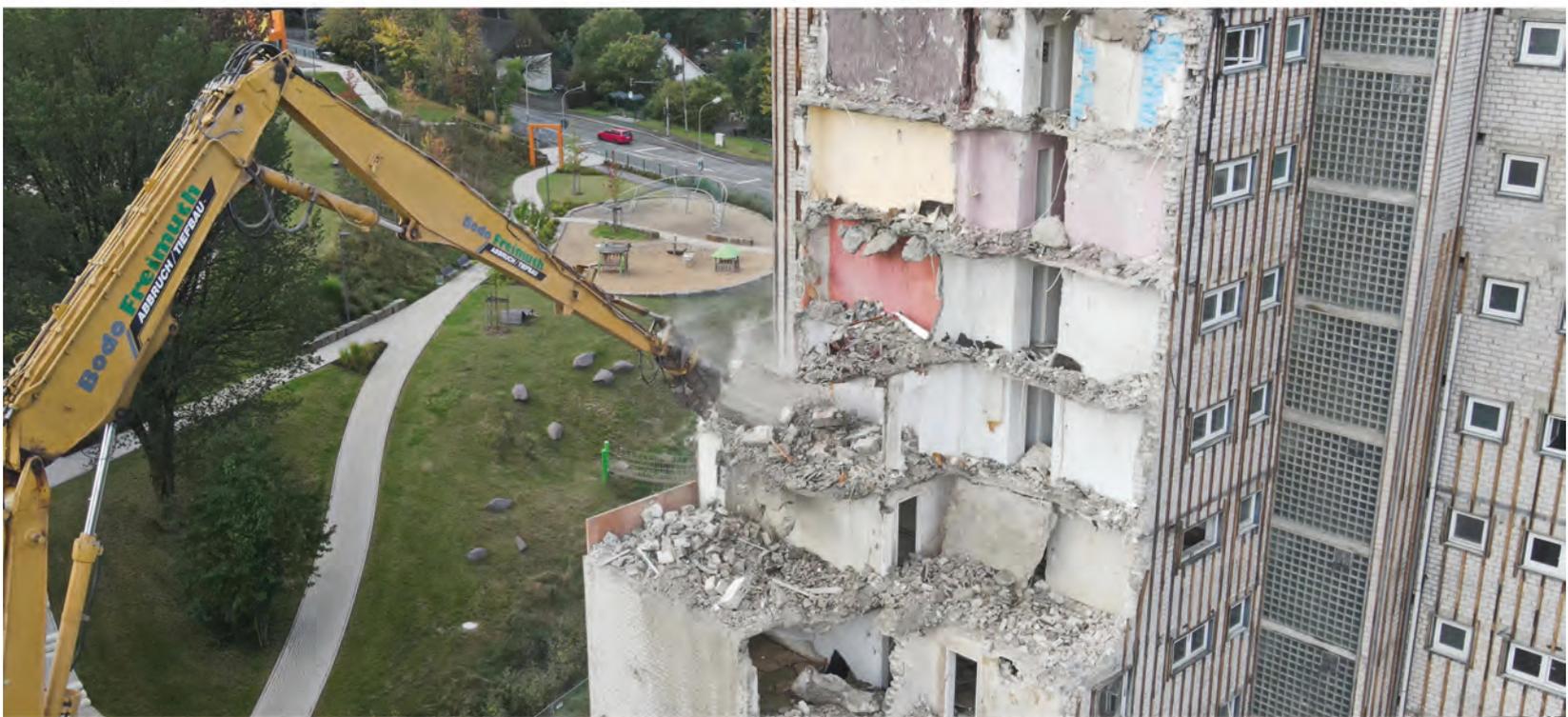
Im Vorfeld wurde ein Schadstoffgutachten erstellt, so dass unbelastetes Material teilweise im Gelände eingebaut und begrünt werden kann. Der restliche Bauschutt wird fachgerecht entsorgt. Sobald aus dem verbleibenden Hochhaus, Schöne Aussicht 4, alle Mieter umgezogen sind, soll auch dieses abgerissen werden.



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Impressionen Hochhausabriss auf dem Hackenberg, Schöne Aussicht 6



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Eines seiner Bilder zeigt die Wiedenester Kreuzkirche

Zum 90. Geburtstag des Neustädter Künstlers Horst Janzen

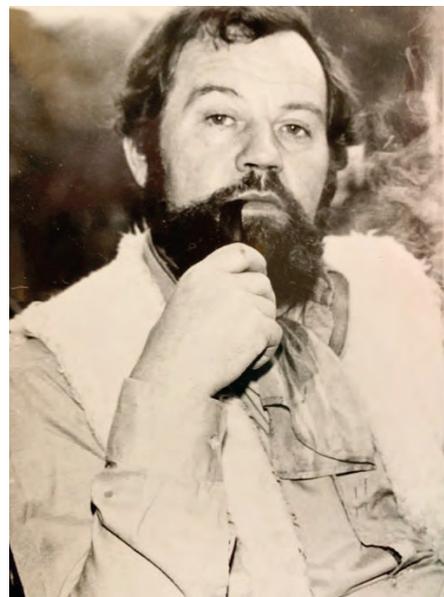
Eigentlich sollten diesen Herbst am 3. Oktober mehrere Ausstellungen zu Ehren des 1978 verstorbenen Bergneustädter Künstler Horst Janzen stattfinden, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte. Geplant waren Ausstellungen aus dem Nachlass seiner umfangreichen Werke im Rathaus und Heimatmuseum mit einer Vernissage im Krawinkel-Saal. Coronabedingt müssen die Ausstellungen jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

„Rauchen und malen waren die beiden Hauptbeschäftigungen meines Vaters“, erinnert sich sein jüngster Sohn, Jan Janzen. „Er konnte auch gut beides gleichzeitig erledigen.“ Im Nachhinein betrachtet war es für seinen Sohn mehr als erstaunlich, welche große Anzahl von Werken sein Vater geschaffen hat. „Er hat wirklich tagein, tag-

aus etwas hergestellt und das mit großer Vielfältigkeit. Dabei hat er verschiedenste Malstile und Techniken nicht nur ausprobiert, sondern auch beherrscht.“ Er malte nicht nur, sondern erschuf Skulpturen aus Eisen, Ton und allen möglichen Materialien. Er überbrückte damit verschiedene Stilrichtungen. Sein Wirken erstreckte sich von impressionistischen Arbeiten über Expressionismus bis zum Surrealismus. Dabei sah er in Pablo Picasso eines seiner großen Vorbilder. „Heute würde man sagen, er war ein Allround-Künstler“, so Jan Janzen.

Horst Janzen kam am 5. Oktober 1930 im ostpreußischen Seegertswalde zur Welt. Als 14-jähriger Junge erkrankte er an Diabetes und musste fortan mit seiner zerbrechlichen Gesundheit leben. In den Verwirrungen der letzten Kriegsjahre flüchtete seine Mutter mit ihm nach Dänemark. Später siedelten sie auf die nordfriesische Insel Amrum um. Hier entdeckte der junge Mann seine Leidenschaft zur Malerei und es entstanden eine Reihe von Tuschezeichnungen, Aquarell- und Temperabilder.

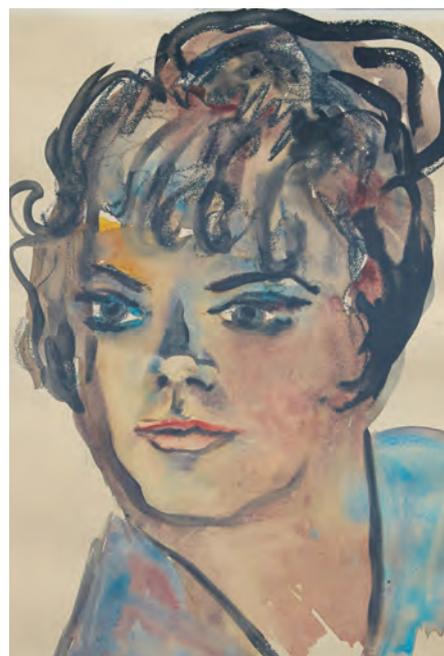
1948 setzte sich Horst zum ersten Mal intensiver mit Kunst auseinander und nahm in Kiel Privatstunden in Malerei und grafischer Kunst. Zwei Jahre später zog er mit seiner Familie nach Oberhausen und machte hier eine Ausbildung als Plakatmaler und Dekorateur. Kurz darauf schloss er sich der Gruppe „Oberhausener Künstler“ an und stellte 1953 erstmals öffentlich aus.



Rauchen war eine weitere Passion von Horst Janzen

1957 trifft er bei der Hochzeit seines Bruders Gerhard auf Edith, die Frau seines Lebens. Sie heirateten und er machte sich in Bergneustadt als Grafiker und Dekorateur selbständig. Mit viel Freude und intensiven Beziehungen zu den Menschen und zur Natur im Oberbergischen lebte und arbeitete er dort bis zu seinem Tod 1978.

Wer mehr über den Künstler Horst Janzen erfahren möchte, kann dies auf der Homepage www.horstjanzen.com ausgiebig nachlesen.



Portrait seiner Frau Edith, die Horst Janzen ins Oberbergische nach Bergneustadt lockte.



Übung zur Rettung eines Wachkoma-Patienten

Retten - Löschen - Schützen – Bergen - Feuerwehrübung bei Patienten im Wachkoma

von Karin Vorländer

Einmal mehr rückte die Löschgruppe Othetal, der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am frühen Sonntagmorgen, Anfang September, zu einer mehrstündigen Übung im Domizil des Vereins „Patienten im Wachkoma“ (PIW) aus. Erstmals war auch der Löschzug aus Kleinwiedenest dabei. „Wir haben die Feuerwehr gerne hier und freuen uns über die gute Zusammenarbeit“, so Geschäftsführer Hrachia Shaljan.

Die ist auch unbedingt nötig, denn die bis zu acht Wachkoma-Patienten, die seit 1995 bei PIW ein zeitweiliges Zuhause finden und hier auf ein möglichst normales Leben in ihrer Familie vorbereitet werden, könnten einem Brand aus eigener Kraft nicht entkommen. „Haus Ilona mit seinen sehr besonderen Patienten ist für uns seit Jahren ein wichtiges Objekt, denn sie sind auf unsere schnelle Hilfe und einen reibungslosen Einsatz angewiesen“, so Brandmeister Bernd Sterling.

Jede der jährlich stattfindenden Übungen bei PIW hat eigene Schwerpunkte und Themen. Für eine Premiere sorgte Brandschutzfachmann Jörg Baranek aus Drolshagen, den die Löschgruppe Othetal eigens

zur Schulung des 25-köpfigen PIW-Teams mitgebracht hatte. Eindrücklich machte Baranek klar, dass Selbstschutz und Ruhebewahren wichtige Voraussetzungen sind, um anderen helfen zu können. Praktisch wurde es dann für die PIW Teammitglieder beim Umgang mit dem Feuerlöscher, den jeder einzelne in Betrieb nehmen und einsetzen konnte. Als Sicherheitsbeauftragter wird Jörg Baranek bei PIW künftig für die weitere Optimierung des vorbeugenden Brandschutzes zuständig sein.



Parallel zur Schulung des Teams machten sich die Feuerwehrleute mit der Örtlichkeit in Haus Ilona vertraut. Sie nahmen Brandmeldezentrale, Lage der Patientenzimmer und der Feuermelder und mögliche Gefahrenquellen wie Wäschetrockner, Desinfektionsmittelraum und Gasanschlüsse in Augenschein. „Im Idealfall finden die Feuerwehrleute die Wege im Haus im Dunkeln“, freut sich Hrachia Shaljan.

Im weiteren Verlauf des zweistündigen Übungseinsatzes stand dann auch die Evakuierung eines von einem Feuerwehrmann gespielten Patienten auf dem Programm, der samt Bett aus dem Haus ins Freie gebracht wurde.

„Wasser marsch“, hieß es dann zum Ende der Übung, denn es galt, einen Schlauch an den in etlichen hundert Meter Entfernung gelegenen oberirdischen Hydranten anzuschließen. Ein gemeinsames Frühstück für alle rundete die erfolgreiche Übung ab, die selbstverständlich unter Berücksichtigung der Corona Regeln stattfand.

Neu in der Stadt – der „Radladen“ von Cajus Gokus

Endlich wieder ein Fahrradladen in der Feste. Der neue „Radladen“ in Bergneustadt bietet seit September alles rund um das Fahrrad. Von der Beratung über den Service, Verkauf, Reparatur, Leasing und Zubehör, bietet der Bergneustädter Cajus Gokus alles aus einer Hand.

Das Geschäft und die Werkstatt liegen an der Kölner Straße 350, in dem Laden des ehemaligen GT Zweirad Shop. „Wir grenzen uns vom Baumarkt ab,“ macht Gokus als leidenschaftlicher Radfahrer deutlich. „Ich fahre schon seit über 30 Jahren Fahrrad und bin viele Jahre im Radsport als Amateur-Radrennfahrer aktiv gewesen“, so Gokus. „Über meinen Beruf als Werkzeugmachermeister bin ich beim Fahrradsport zur Technik gekommen.“ Vor einigen Jahren hat er zusätzlich die Ausbildung und Fortbildung zum Zweiradmechaniker gemacht.

Geben Sie ihre Immobilienvermarktung in Professionelle Hände!

JUBILÄUMSANGEBOT

Dabei erhalten Sie kostenfrei ein Verkaufswert-Gutachten und den benötigten Energieausweis!



Bausachverständiger Born · Waldweg 2
57489 Drolshagen · (02761) 941 9934
www.bauexperte-born.de

Rundum Immobilien GmbH · Petersbergstr. 24
· 51702 Bergneustadt · (02763) 1493
www.rundumimmobilien.de

20 JAHRE Ihr zuverlässiger Partner in den Bereichen
VERKAUF – VERMIETUNG – VERWALTUNG – FINANZIERUNGEN



Bürgermeister Wilfried Holberg ließ es sich nicht nehmen, Cajus Gokus (I.) zu seinem neuen Fahrradladen zu gratulieren.

Vor seinem jetzigen Sprung in die Selbstständigkeit hat er in einer leitenden Position in der Industrie gearbeitet. Eine Fahrradwerkstatt hat er schon länger nebenher betrieben. „Irgendwann war es dann so viel, dass ich gesagt habe, jetzt wagen wir den Sprung raus aus der Industrie, rein in die Selbstständigkeit.“ Dazu verhalf noch der Boom mit den Fahrrädern und Gokus freut sich schon jetzt über die zahlreichen Kunden, die sein Geschäft besuchen. So hieß es für ihn: „Wenn nicht jetzt wann dann.“ Unterstützung bekommt er dabei von seiner Lebensgefährtin Andrea Becker.

Ende September besuchte Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg das neue Geschäft. „Die Ansiedlung eines Fahrradladens mit Service-Werkstatt ist erfreulich für die Stadt“, so Holberg, hatte er doch schon immer versucht, einen Fahrradhändler aus dem Oberbergischen dazu zu bewegen, eine Filiale in der Feste zu eröffnen, was jedoch immer an einem fehlenden Service hier vor Ort gescheitert ist.

Der Bürgermeister sagte dem Geschäftsmann alle Unterstützung zu, besonders hinweist technisch am Alleinradweg, wo es demnächst Beschilderungen geben soll. Durch den Alleinradweg hat sich eine starke Fahrradkultur in der Stadt und in Oberberg entwickelt. „Bei der Frequenz, die der Radweg hat, ist es einfach nötig, dass es hier etwas in dieser Qualität und Ausführung gibt“, so Holberg.

Feurige Herbstakademie am Bergneustädter WWG

Anfang der Herbstferien hatten Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Bergneustädter Grundschulen die Möglichkeit, am Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasium (WWG) bei der Herbstakademie „MINTeraktiv 2020“ in einem spannenden Workshop die Naturwissenschaften von einer neuen und sehr praktischen Seite kennenzulernen.

„Wir sind die einzige Schule, die schon im letzten Jahr, die an dem NRW Programm ‚Zukunft durch Innovation (ZDI)‘ teilnimmt“, so WWG-Schulleiterin Monika Türpe. „Wir finden es wichtig, dass die Grundschüler die

Möglichkeit haben, die Naturwissenschaften näher kennenzulernen.“ Es gebe noch weitere Workshops, wie beispielsweise in Lindlar auf Metabolon, die jedoch kommunal angeboten werden.

An den an zwei Tagen stattfindenden Workshops durften coronakonform jeweils 16 junge Forscher, aufgeteilt in jeweils vier Klassen, teilnehmen. Sie konnten mit kriminalistischen Hilfsmitteln einen Bankräuber überführen, mit Wasser einen Hügel bilden lassen oder ein Feuer ganz ohne Wasser bekämpfen. Dabei wurden sie von Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern des WWGs begleitet, die ihnen unter der Anleitung von den Biologie- und Physiklehrern Natalie Lang und Philipp Krumm mit Rat und Tat zur Seite standen.

„Wir führen hier Experimente vor, die alle naturwissenschaftlich geprägt sind“ so WWG-Lehrer Philipp Krumm. In einer der Stationen zeigt er den Kindern ein „feuriges“ Physik-Experiment mit Phänomenen aus der Thermodynamik. „Dabei wird versucht, Feuer ohne Wasser zu löschen oder Wasser als kühlendes Mittel zu benutzen, um eine Stichflamme auf der Hand aufzuhalten,



Da staunten die kleinen Naturwissenschaftler: Bei Kursleiter Philipp Krumm stand die Hand lichterloh in Flammen.

um die Hitze des Feuers am menschlichen Körper zu ertragen.“ Die Vorführung mit der in Flammen stehenden Hand versetzte die wissensdurstigen Grundschüler in besonderes Erstaunen.



Emily von der GGS Hackenberg untersucht unter dem Mikroskop Salzkristalle aus dem Meerwasser

Die Musikschule Bergneustadt hat mit Marcus Gulich einen neuen Dozenten für E-Bass und Kontrabass

Mit Marcus Gulich gibt es an der Musikschule Bergneustadt wieder einen vollprofessionellen Lehrer für E-Bass und Kontrabass, der ab sofort als Dozent gebucht werden kann. Gulich begann im 6. Lebensjahr mit dem Geigenunterricht am Konservatorium Rostock. Mit 13 Jahren wuchs die Begeisterung für den Bass und es kamen die Fächer Kontra- und E-Bass hinzu.

Seit diesem Zeitpunkt spielte er regelmäßig in Rock und Cover Bands aber auch im Jugendsinfonieorchester Rostock und in der Konservatoriums Big Band. Zudem besuchte Marcus verschiedene Musikworkshops, Bandcamps und erreichte bei „Jugend musiziert“ den 2. Platz auf Landesebene in der Wertung für Streicher-Ensemble. 2008 zog Marcus nach Klingenthal (Sachsen) um dort eine Geigenbauer-Ausbildung zu beginnen. Auch hier engagierte er sich musikalisch in einer Rock Band, mit eigenen Stücken

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.



Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.der-schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00
Tel. 02261 9133988



stuffs.de

werbungmarketing



Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon. +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung



ND

NUSCHDRUCK

Kölner Straße 18 • 51645 Gummersbach • Tel.: 0 22 61/5 31 91 • Fax: 0 22 61/5 31 93 • info@nuschdruck.de



Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

GRAVTEC

HOLGER KLEINE




SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK




Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de



begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pffingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



„Lotars Familie“ - Foto: Anja Bruchhaus

und er nahm weiterhin klassischen Kontrabass Unterricht. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung führte ihn sein musikalischer Weg nach Köln, wo er sich neben der Arbeit als Geigenbauer auf das Musik-Studium vorbereitet hat. 2013 wurde er dann in Essen an der Folkwang Universität der Künste für das Fach Jazz-Kontrabass aufgenommen.

Seitdem spielt Marcus in verschiedenen Jazz- und Pop-Ensembles und konnte bei verschiedensten Konzerten und Festivals sein musikalisches Können unter Beweis stellen. Als freiberuflicher Musiker spielt Marcus unter anderem im Musical „Starlight Express“, bei der Singer Songwriterin „Fee Badenius“ und unterrichtet die Studenten des Musikkorps der Bundeswehr.



2017 zog er mit seiner Familie nach Gummersbach und eröffnete im Januar 2020 ein Geigenbaugeschäft. Die Konzerte und die Lehrtätigkeit sind ihm als Kontrast zur Selbstständigkeit sehr wichtig und da ihm das Vermitteln der Begeisterung an der Musik viel Spaß bereitet, entschied sich Marcus Musikschullehrer an der Musikschule Bergneustadt zu werden.

Kontakt über die Musikschule:
02261/478833 oder musikschule-
bergneustadt@t-online.de

Bergneustadts Schulleiter zur momentanen Situation in den weiterführenden Schulen

Die Situation an den weiterführenden Schulen gestaltet sich auch nach den Herbstferien weiterhin als sehr komplex. Steigende Corona-Zahlen deuten darauf hin, dass der Schulunterricht den Winter über weiterhin flexibel angepasst werden muss. „Bergneustadt im Blick“ sprach mit den Schulleitern des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) und der Stätischen Realschule.

Schulleiterin Monika Türpe vom WWG: „Wir sind sehr froh, dass wir jetzt die verpflichtende Regelung zum durchgehenden Tragen von Masken im Unterricht haben. Das gibt uns als Schule mehr Sicherheit. Vor den Herbstferien wurde das in den Klassen unterschiedlich gehandhabt, je nachdem, wie Schüler und auch die Eltern darauf Einfluss hatten. Insofern ist die jetzige, feste Regel erfreulich und gibt uns Handlungssicherheit.“

Nach wie vor schwierig ist die Frage, wann die Schüler zum Beispiel essen können. Dies



Auch an der Realschule besteht seit Ende der Herbstferien generelle Maskenpflicht im Unterricht.

versuchen wir aktuell für die Oberstufe zu regeln. Das Land gibt uns zwar Orientierungen, die jedoch oft an den Strukturen der Sekundarstufe I gemessen sind. Diese können an ihrem festen Sitzplatz in der Klasse ohne Maske essen. In den Kursystemen der Oberstufe ist das aber nicht ganz einfach.

Zudem wird jetzt alle 20 Minuten stoßgelüftet. Wir gehen jedoch noch einen Schritt weiter und haben mit Hilfe des Fördervereins CO2-Melder bestellt, um noch ein weiteres Stück Sicherheit zu gewinnen, richtig zu lüften. Momentan sind alle Lerngruppen präsent hier in der Schule. Da müssen wir auf der Sicherheitsschiene alles tun, was wir können.

Sollte es zu einem erneuten Lockdown kommen, sind wir darauf vorbereitet, dass Teilgruppen nicht da sein werden, wie es vor den Ferien teilweise schon praktiziert wurde. Wir haben ein rollierendes System entwickelt, um die Lerngruppen zu verkleinern. Dazu sind heute die technischen Voraussetzungen deutlich besser. Wir warten jedoch noch auf weitere Endgeräte für die Lehrer und für den Teil der Schüler, die von zuhause aus nicht entsprechend ausgerüstet sind. Wir hoffen, dass wir mit den jetzigen Geräten zum Ausleihen erst mal auskommen.

Primär geht es jetzt darum, das technische Verständnis und die Arbeit mit Microsoft Teams schon im Präsenzunterricht vorzubereiten, damit die Schüler, wenn die Situation auf sie zukommt, nicht wie im Frühjahr ins kalte Wasser geworfen werden, sondern die Abläufe viel klarer sind. An dieser Verzahnung von Präsenzunterricht und eventuell drohendem Distanzunterricht arbeiten wir zurzeit.“

Schulleiter Ralf Zimmerman sieht die Situation in vieler Hinsicht ähnlich: „Ich bin froh, dass die Landesregierung reagiert hat und die generelle Maskenpflicht eingeführt hat. Wir haben gemerkt, dass in Richtung Herbstferien die Verunsicherung immer größer wurde, auch durch die Corona-Fälle hier an der Schule.“

Wir werden jetzt nach den Herbstferien bestimmte Klassenstufen jeweils einen Tag zu Hause lassen. Sie werden dann über Microsoft Teams unterrichtet. Das heißt,

wir werden unseren Distanzunterricht weiter erproben. Das gibt uns die nötige Sicherheit, falls es dann doch noch mal zu einem Lockdown kommen sollte. Wir sind gut vorbereitet und in der glücklichen Lage, die gesamte Hardware dafür zur Verfügung zu haben. Wir haben vier Lehrer, die zur Risikogruppe gehören und über die Boards von zu Hause aus unterrichten.

Vor den Ferien hatten wir drei Klassen in Quarantäne, die von hier und von zu Hause aus parallel nach Stundenplan unterrichtet wurden. Dabei konnte der Stundenplan komplett eingehalten werden.



Tafeln sind passe an der Neustädter Realschule - Über die neuen Boards kann auch Distanzunterricht erteilt werden.

Um die Schülerzahlen in der Schule zu verringern, bleibt jetzt immer eine Jahrgangsstufe ab der 7. Klasse einen Tag in der Woche zu Hause, die aber ganz normal nach Stundenplan über Teams unterrichtet wird. Dadurch sind rund 80 Schüler pro Tag weniger an der Schule. Die Fünfer und Sechser haben wir immer hier, denn bei den Kleinen ist Präsenzunterricht das allerwichtigste.

Der Vorteil ist, dass wir aufgrund der Boards ganz normal mit dem Stundenplan fortfahren können. Wir müssen so nicht extra Teile des Unterrichts auf den Nachmittag verschieben. Das ist auch für die Kinder angenehm. Jetzt müssen wir abwarten und hoffen, dass keine Corona-Fälle dazukommen. Dann ist das die Planung für die nächste Zeit.“



Die beiden „Young Professionals“ Jasmin Telesel und Sebastian Bringmann des Malerbetriebs F. Bondke renovierten die Außenfassade der Neustädter Tafel

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Wie neu - Malerbetrieb Bondke frischt den Eingangsbereich der Neustädter Tafel auf

Die Fassade und das Vordach der Ausgabestelle der Neustädter Tafel an der Kölner Straße wurde Ende Oktober kostenfrei durch den Malerbetrieb F. Bondke GmbH aus Gummersbach saniert. Bondke Geschäftsführer Maik Hensel hatte dazu seine „Young Professionals“, wie er die Auszubildenden im 3. Ausbildungsjahr gerne nennt, nach Bergneustadt geschickt. „Um Erfahrungen im Bereich der eigenständigen Baustellenleitung, Gesprächsführung mit dem Kunden und das in der Ausbildung gewonnene Wissen einzusetzen, werden sie auf kleineren Projekten eigenverantwortlich eingesetzt“, erklärt Hensel.

Die beiden Azubis Jasmin Telesel und Sebastian Bringmann brachten an dem Vordach einen dringend notwendigen, neuen Anstrich auf. Zudem wurden an der Fassade unterhalb des Vordachs Ausbesserungsarbeiten durchgeführt und ebenfalls mit einem neuen Anstrich versehen.

„Wir sind als Tafel sehr dankbar, dass die Firma Bondke die Renovierungsarbeiten für uns kostenlos durchgeführt hat“, freute sich Horst Afflerbach, Vorsitzende der Neustädter Tafel, über das großzügige Engagement des Malerbetriebs. Die Neustädter Tafel, als Teil der Oberbergischen Tafeln, bemüht sich mit ehrenamtlichen Mitarbeitern um die Bedürftigen in der Stadt. Sie verteilen überschüssige Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr gebraucht werden. Dabei sind sie auf Spenden angewiesen.

• Viel Lob für die Azubis von Martinrea

Die Auszubildenden der Firma Metalsa (heute Martinrea) in Bergneustadt haben im Jahr 2016 im Rahmen ihrer Ausbildung, unter fachkundiger Anleitung ihrer Ausbilder Joachim Kühlem und Ingo Kaufmann, Sitzbänke aus Edelstahl entworfen und gefertigt. Die Bänke wurden im Stadtgebiet Bergneustadts sowie am Alleinradweg aufgestellt. Im Rahmen des „Social Days“ am 17. September

haben die Auszubildenden der heutigen Firma Martinrea ihr Engagement für die Stadt Bergneustadt fortgesetzt und die Bänke gewartet. Dabei wurden sie unter anderem mit einem neuen Anstrich versehen.

Bürgermeister Wilfried Holberg und der Heimatverein „Feste Neustadt“ bedankten sich bei den Jugendlichen im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 28. September im Heimatmuseum. „Zum wiederholten Mal engagiert sich das größte ansässige Unternehmen und seine Ausbildungswerkstatt beispielhaft in dieser Stadt. Dies ist nicht selbstverständlich“, erklärte Holberg. Als Anerkennung für diese Leistung spendete der Bürgermeister einen Betrag für eine Kuchenbestellung an die Ausbildungswerkstatt. Museumsleiter und Heimatsvereinsmitglied Walter Jordan stellte eine große Tüte mit Plätzchen und anderen Leckereien zur Verfügung.

„Wir fühlen uns natürlich verantwortlich für die Produkte, die wir für die Stadt gebaut haben und möchten diese auch langfristig



Die Azubis (sitzend v.li.) Nikolas Weichert, Leon Remerscheid, Silas Rademacher, Tobias Peterson und (stehend) Ausbilder Joachim Kühlem, Bürgermeister Wilfried Holberg und Museumsleiter Walter Jordan.

erhalten“ so Ausbildungsleiter Joachim Kühlem. Einer der Aufgaben sei, die Bänke regelmäßig zu streichen. „Mir gefällt es sehr in der Firma und ich freue mich darauf, mich an diesem Projekt ehrenamtlich zu beteiligen“, so Tobias Peterson, einer der vier Azubis im ersten Lehrjahr, die die Aufgabe von ihren Vorgängern übernommen haben. Es war ihm wichtig zu zeigen, dass man bei Martinrea nicht nur eine gute Ausbildung bekommt, sondern auch das Soziale wichtig ist und der Firma am Herzen liegt.

• Konzert um 5

Unter Einhaltung aller Vorschriften in Bezug auf Corona durften sich die Zuhörer auch in diesem Jahr wieder auf das „Konzert um 5“ freuen, was der Förderverein der Musikschule Bergneustadt gemeinsam mit der Musikschule veranstaltete.



Die Musikstücke wurden am Flügel, an bis zu sechs Holzflöten gleichzeitig, an zwei Cellis, einer Violine und einem Akkordeon vorgetragen, mal als Filmmusik oder als klassisches Stück entweder gefühlvoll oder mit viel Temperament. Alles in allem ein beachtliches Spektrum. „Wir danken allen Beteiligten“, so der Vorsitzende des Fördervereins Musikschule, Norman Senft.



Matthias Thul (vorne) wünschte sich am „Tag der Deutschen Einheit“ für seine Amtszeit als Bürgermeister ein gutes Zusammenwachsen mit dem Rat der Stadt Bergneustadt.

• Tag der Deutschen Einheit unter der Einheitslinde

Am 3. Oktober versammelten sich auf Einladung der Bergneustädter CDU unter ihrem Vorsitzenden Ralf Siepermann interessierte Bürger und Honoratioren an der „Einheitslinde“ in der Grünanlage Talstraße zu einer kleinen Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit. Die „Einheitslinde“ wurde dort zur Feier der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 von der CDU gepflanzt.

„Es ist mit 30 Jahren schon ein dickes Jubiläum, was sicherlich außerhalb von Corona deutlich anders gefeiert werden würde“, begrüßte Bergneustadts neuer Bürgermeister Matthias Thul die Gäste. „Jetzt hier im kleinen Rahmen freue ich mich, dass trotzdem viele Menschen da sind.“ Das Thema Deutsche Einheit stehe auch unter dem Stern der Versöhnung. „Dieses Zusammenwachsen und Zusammensein

ist auch künftig im Rat der Stadt eine große Aufgabe“, erklärte Thul. „Vielleicht mag uns das geschichtliche Ereignis daran erinnern, gut zusammenzufinden und in der Sache gut zusammenzuarbeiten.“

Als Gastredner gab das ehemalige Bundestagsmitglied Klaus Peter Flosbach seine Erfahrungen zur Einheit zum Besten. Flosbach war schon häufiger am 3. Oktober Gast in der Feste. „Ich freue mich, hier unter dieser Linde zu stehen. Wir sollten nicht nur 30 Jahre Deutsche Einheit feiern, sondern es ist ein historisches Ereignis, das wir noch viele, viele Jahre feiern sollten.“ Auch wenn viele Menschen die Deutsche Einheit eher mit dem Mauerfall am 9. November 1989 verbinden würden.

• Bist du dem gewachsen?

Unter diesem Motto fand an einem Wochenende Ende September bei den Bergluchsen das erste Wölflingszeltlager mit

sechs Kindern im Wölflingsalter zwischen sieben und elf Jahren statt. Unter der Leitung dreier Erwachsener bestand die Herausforderung für die Pfadfinder darin, selbstverantwortlich den Zeltaufbau, das Lagerfeuer und die Verpflegung zu organisieren. Eingegriffen wurde von den „Großen“ erst, wenn es ohne fremde Hilfe nicht mehr ging.



Durch die Zusammenarbeit in der Gruppe und den kreativen Lösungen haben die Wölflinge es geschafft. Selbst bei einem Wetterumschlag haben alle ihre Stärke und ihren Willen bewiesen, indem bei prasselnden Regen gemeinschaftlich eine Überdachung der Feuerstelle aufgebaut wurde und so das Lagerfeuer gerettet werden konnte. Mit einer abschließenden Nachtwanderung, ein paar lustigen Geschichten am Lagerfeuer und einem sternklaren Himmel wurde die Nachtruhe im Lager eingeleitet und der Tag beendet.

Zum Abschluss des Lagers ging es dann noch auf den Hindernis-Parcours, wo die Wölflinge selbst entscheiden konnten, ihre eigenen Grenzen zu erfahren, wahrzunehmen, oder gar zu überwinden. Alle sind sich einig, dass dieses Lager unbedingt wiederholt werden muss.



Die Bergluchse erlebten ein tolles Wochenende in ihrem zeltlager - dabei war natürlich auch die Verpflegung ganz wichtig.



Die Sanierung des DLRG Stützpunktes an der Aggertalsperre wird durch die Sparkasse Gummersbach unterstützt (v.l.): Sebastian Kamp, Sparkassenvorstand Frank Grebe, der Leiter der DLRG Ortsgruppe Bergneustadt Frank Röttger, Lea Risken und Philip Solbach.

• **Sparkasse unterstützt DLRG Ortsverein Bergneustadt**

Der DLRG-Stützpunkt am Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre ist in die Jahre gekommen. An dem 1977 erbauten Gebäude nagt der Zahn der Zeit und entspricht generell nicht mehr modernen Standards. Jetzt bringt die Sparkasse Gummersbach mit einer 10.000 Euro Spende die Sanierung der DLRG Wachstation auf die Zielgerade.

„Allein die Sanitäre Einrichtung ist kaum zumutbar“, nannte Frank Röttger, Leiter der DLRG Ortsgruppe Bergneustadt ein Beispiel bei der Ortsbesichtigung. „Von einer Geschlechtertrennung kann dabei überhaupt keine Rede sein.“ Frauen und Männer müssen sich eine Toilette und eine Dusche teilen. Auch die Schlaf- und Wohnsituation kann man lediglich als Behelf bezeichnen. Von Mai bis September sind an den Wochenenden die Rettungsschwimmerinnen und

Rettungsschwimmer in dem Vereinsheim untergebracht. „Das Ziel ist, die Station so umzubauen, dass die jetzt bestehende Dachkonstruktion samt dem vorhandenen Turm abgebaut und durch eine komplett neue Etage ersetzt wird, wo auch Schlaf- und Schulungsräume entstehen sollen“, erklärt Röttger das Projekt „Wache 2.0“ und betonte dabei, dass nur durch eine moderne und funktionale DLRG-Wachstation, welche den aktuellen Standards entspricht, für die Sicherheit der Wassersportler an der Aggertalsperre gesorgt werden kann.

Sparkassen-Chef Frank Grebe, der zur Spendenübergabe eigens in die DLRG-Wache kam, sagte: „Unser Haus will ein deutliches Zeichen setzen, dass sich ehrenamtliches Engagement lohnt.“ Die 10.000 Euro seien gut investiert. Grebe würdigte auch den allsommerlichen Einsatz der DLRG bei der Wasserrettung. „Dies setzt viel Engagement aller Beteiligten voraus.“

Trotz hoher Eigenleistungen werden für die Sanierung rund 70.000 Euro Eigenanteil benötigt. „Durch die großzügige Spende der Sparkasse kommen wir unserem Ziel erheblich näher“, freute sich Frank Röttger. Baubeginn soll nach dem Ende der Sommersaison an der Aggertalsperre im Herbst 2021 sein. „Bis dahin hoffen wir die noch fehlenden Mittel durch den Landessportbund zu bekommen.“ Denn nur durch eine moderne und funktionale DLRG Wachstation könne auch für zukünftige Generationen für Sicherheit an der Aggertalsperre sorgen.

Das Spendenkonto der DLRG Ortsgruppe Bergneustadt lautet: Volksbank Oberberg, IBAN: DE13 3846 2135 2004 1240 17.

• **Wohnraum schaffen leicht gemacht**

Der Herbst ist auch beim Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur angekommen. Trotzdem haben sich sechs Jugendliche aus Bergneustadt zusammen mit Herbert Voß, Wolfgang Scharf und Dominik Martens nach draußen gewagt.



An Tag eins vom zweitägigen Projekt zum Vogelhäuschen bauen trafen sich die Teilnehmer mit Herbert Voß und Dominik Martens im Jugendtreff auf der Kölner Straße.

Wir werden sicher ans Ziel kommen.

In der Gothaer Gemeinschaft sichern Sie Ihre Mobilität - mit Werkstattservice und vielen Zusatzleistungen.

Gothaer Autoversicherung
Generalagentur Frank Bisterfeld
 Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt
 Telefon 02261 44515 · Mobil 0171 2176503
frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

Dort wurden insgesamt sechs Vogelhäuschen gebaut. Für viele Jugendliche waren die Werkzeuge und Geräte, die man dafür benötigt noch unbekannt. Es sind alle Finger an der Hand geblieben, es hat sich niemand verletzt und die Häuschen sind schön und funktional geworden. Am zweiten Tag trafen sich alle gemeinsam am Waldrand mit dem Vorsitzenden der NABU-Ortsgruppe Bergneustadt, Wolfgang Scharf. Er zeigte den Jungs und Mädchen, wo die Häuschen am besten aufgehängt werden und konnte nebenbei noch viele Infos über die Natur in Bergneustadt vermitteln.

Im Frühjahr wird sich zeigen, ob die Vögel die Häuschen für gut befinden oder nicht. Doch schon jetzt steht fest, dieses Projekt war gelungen, denn alle Teilnehmenden hatten riesigen Spaß und ganz nebenbei wurde auch noch Gutes getan.

• Kunstwerkstatt im Herbst

Zwei Tage lang setzten sich sechs Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren im Rahmen der Kunstwerkstatt des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur mit den verschiedensten Kunsttechniken auseinander. Sie lernten die Frottage kennen, arbeiteten mit Wachskreiden und malten mit Wasser- und Acrylfarben. Zum Schluss bedruckten sie ihre Bilder mit selbst entworfenen Stempeln.



In der Kunstwerkstatt lernen die Kinder den Umgang mit verschiedenen Maltechniken.



Die Angebote der BGS Hackenberg beim Herbstferienspaß wurden gerne angenommen.

Es hat großen Spaß gemacht und alle Kinder werden in Zukunft die altersgerechten Kurse der Kunstwerkstatt unter der Leitung von Dipl. Des. Andrea Perthel besuchen.

• Mit Abstand viel Spaß beim Herbstferienspaß der BGS Hackenberg

Ein abwechslungsreiches Ferienspaß-Programm ist im Jahresplan der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg seit jeher ein fester Bestandteil gewesen. Auch wenn in diesem Jahr aufgrund der Corona Pandemie nicht wie gewohnt die Stadtranderholung durchgeführt werden konnte, so wurde doch alles unternommen, um den Kindern ein umfangreiches und sicheres Ferienspaß-Programm zu bieten.

In Zusammenarbeit mit der GeWoSie Bergneustadt erarbeitete das Team der BGS ein beide Herbstferienwochen umfassendes Programm mit täglich wechselnden Aktionen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass alle Angebote nur mit vorheriger Anmeldung, in Kleingruppen und unter Einhaltung der notwendigen Hygiene-Maßnahmen stattfanden.

Angeboten wurden sportlichen Aktivitäten wie Tanzen, vielfältige künstlerische Angebote, und abwechslungsreiche Outdoor Angebote am Aehlenberg und an der Genkel-Talsperre.

Vor allem die künstlerischen Angebote, die Sport Angebote für jüngere Kinder, sowie die Veranstaltung „Krypto-Kids“, bei der sich die Kinder selbstständig mit dem Thema Datenschutz und sicheren Umgang mit persönlichen Daten im Internet beschäftigten, erfreuten sich besonderer Beliebtheit.

Ebenfalls wurde den Kindern eine Stadtteil-Rallye angeboten, welche diese selbstständig durchführen konnten. Unter dem Titel „Hackenberger Detektive – Kinder ermitteln“, konnten die Kinder, beginnend am Frischemarkt, den Hinweisen und Rätseln quer über den Hackenberg folgen und sich am Ziel eine Belohnung abholen.

Während der beiden Ferienwochen nahmen über 30 Kinder an der Rallye teil und schlossen diese erfolgreich ab. Dabei erlebten sie eine spannende Detektivgeschichte und lösten knifflige Rätsel.

Die Rückmeldungen durch die Kinder selbst und deren Eltern waren so positiv, dass eine erneute Durchführung noch vor Ende des Jahres geplant ist.

Gf: Sven Oliver Rüsche
 Enneststr. 3
 51702 Bergneustadt
 Tel.: 02261 - 998 988 8
 E-Mail: service@arkm.de
 Web: www.arkm.de

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**



LEOP. KRA

STRICK- UND WIRKWARE

am Beginn des 20. J.



AWINKEL

RENFABRIK SPINNEREI

20. Jahrhunderts



G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

*auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner*

02261-41924

info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt Telefon
02261/478822

www.as-party-service.com

Damen & Herren Salon

Luido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



*Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge*



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel, feuchte Wände?

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden

02261/48689



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR

GRANIT

GRABMALE

EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a

51702 Bergneustadt

Tel. 02261/45928

Fax 02261/470114

info@steinmetz-roelle.de

www.steinmetz-roelle.de



Eine Stunde Zeit - die vier jungen Damen versuchen den Fluch auf dem Anwesen des Schatzjägers John Miller zu brechen.

• **Abenteuer im Escape-Room bei der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest**

„Taucht ein in fremde Welten, lasst seine Abenteuer revue passieren und bannt den Fluch. Von jetzt an habt ihr eine Stunde Zeit, um den Fluch zu brechen und die Rätsel zu lösen.“ So oder ähnlich wurde man in den Herbstferien im Gemeindehaus in Wiedenest begrüßt und anschließend in sogenannten Escape-Rooms eingeschlossen, durch die man sich dann wieder „freirätseln“ musste.

Insgesamt etwa 600 Gäste in kleinen Gruppen von drei bis sechs Personen fanden den Weg ins Martin-Luther-Haus und stellten sich der Aufgabe gegen die Zeit. Zur Wahl standen mehrere Räume. Da war die Schule für Zauberer, das Lummerland, der Schatz des Kapitän Rotbart oder das Anwesen des verstorbenen Schatzjägers John Miller, auf dem ein Fluch lastet. Das Anwesen soll im Auftrag der Smith Bank verkauft werden, doch leider findet sich wegen des Fluches kein Käufer. „Wir haben sie gerufen um das Geheimnis um John Miller zu untersuchen und den Fluch zu brechen“, wird den mutigen Besuchern die Aufgabe gestellt.

Am Ende gab es mindestens 150 Jubelschreie nachdem ein Raum geschafft wurde und großes Lob für die Liebe zum Detail bezüglich der Raumgestaltung. Ganz oft wollte man sich, nachdem die Aufgabe gelöst wurde, die einzelnen Räume noch einmal genau anschauen, um die großartige Atmosphäre noch einmal erleben zu können. Ein ganzes Jahr Arbeit steckt in der Planung der Räume durch ein Team Ehrenamtler aus der Gemeinde. Nach einer Woche Aufbau und gefühlten 1.000 Schrauben, um alles zu befestigen, standen die vier Räume bereit zum Spielen. Für alle, die dieses Jahr leider nicht teilnehmen konnten, geht es im nächsten Jahr in die Runde vier.

• **Daniel Grütz ist neuer Fraktionsvorsitzender der SPD Bergneustadt**

Einstimmig wählte am 12. Oktober die neue Stadtratsfraktion der SPD unter der Versammlungsleitung von Ortsvereinsvorsitzender Friedhelm Julius Beucher den 43-jährigen Oberstudienrat Daniel Grütz (Bild) zum neuen Fraktionsvorsitzende der Neustädter SPD im Rat der Stadt.



Ebenso wurden die Stadtratsmitglieder Tanja Bonrath, Detlef Kämmerer und Thomas Stamm zu stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt. Schriftführerin bleibt die Stadtverordnete und bisherige stellvertretende Bürgermeisterin Antje Kleine.

Zuvor hatte Beucher den Dank an Thomas Stamm für seinen engagierten Wahlkampf und die ausscheidenden Ratsmitglieder ausgesprochen. Besonderen Applaus bekam Dieter Kuxdorf und Dietmar Halberstadt für ihre stete besonders disziplinierte Anwesenheit und Mitarbeit.

• **CDU Fraktion Bergneustadt wählt Vorstand**

Im ihrer Sitzung am 27. Oktober hat die



CDU Fraktion Bergneustadt für die zukünftige Ratsperiode Reinhard Schulte (Bild) als Fraktionsvorsitzenden gewählt. Schulte ist seit 2004 Stadtverordneter im Rat der Stadt Bergneustadt und leitet die Fraktion seit 2009 jetzt in der dritten Wahlperiode.

Als Stellvertreter wurde der Stadtverbandsvorsitzende Ralf Siepermann gewählt, als 2. Stellvertreterin Isolde Weiner. Die Funktion des Schatzmeisters übernimmt Sebastian Besting, der in diesem Jahr neu in den Rat einzieht, ebenso wie die neu gewählte Schriftführerin Sonja Nemitz-Günther.

Der neue Vorstand freut sich wie die Fraktion auf die Zusammenarbeit im Rat mit Bürgermeister Matthias Thul und den Fraktionen der anderen Parteien.



Dudelsack-Ständchen für 95-jährige Altenheimbewohnerin - Am 31. Oktober feierte Gertrud Flick im Evangelischen Altenheim ihren 95. Geburtstag. Der Besuch der Familie fand dabei vor ihrem Balkon statt. Als Überraschung hatte der Bergneustädter Michael Enders vom Clan Campbell Society Germany Dudelsackspieler Axel Römer mitgebracht, der bekannte Lieder für die Heimbewohnerin auf seinem Dudelsack spielte.



(v.l.) Detlef Kämmerer ehrte unter anderen Monika Pflieger und Rainer Schumacher.

• Jugendtag und Jahreshauptversammlung des TuS Othetal

Bei der Jahreshauptversammlung und dem Jugendtag des TuS Othetal am 8. Oktober zogen der 1. Vorsitzende, Detlef Kämmerer, sowie die Jugendvorsitzende Galina Boldt eine durchweg positive Bilanz des vergangenen Jahres.

„Sportlich lief alles wie am Schnürchen“, berichtete Kämmerer. „In der Sporthalle trainierten 2019 regelmäßig zwölf Turngruppen oder Kurse, davon sechs im Erwachsenenbereich und sechs im Kinder- und Jugendbereich.“ Vom Mutter-Kind-Turnen bis zum Seniorensport wird

beim TuS Othetal für Jedermann eine Sport- oder Turngruppe angeboten.

Neben den sportlichen Aktivitäten veranstaltete der Verein auch wichtige Brauchtumsveranstaltungen, wie das Osterfeuer, die Himmelfahrtswanderung, den Seniorennachmittag, Kinderkarneval und das Silvester-Dobbeln. Außerdem fanden eine Skitour, eine Fahrrad-Tour, sowie ein Ausflug der sogenannten Othe-Tourler statt.

Bei den Vorstandswahlen sowohl im Jugendvorstand als auch Hauptvorstand ergaben sich nur geringe Veränderungen. So wurde die stellvertretende Jugendleiterin Galina Boldt einstimmig wiedergewählt, ebenso die Schriftführerin Jana Kämmerer.

Abteilungsleiter Jugend-Leichtathletik ist jetzt Patric Woggon. Ergänzt wird der Vorstand durch die zweite Vorsitzende Elena Tschinse. Als Beisitzer fungieren Tim Brzoska, Elvira Lange und Andreas Rühl und als Jugendvertreter Jan Schönstein. Thomas Baumhof als 2. Vorsitzender und Katrin Ebel als Kassiererin wurden ebenfalls einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt. Die Leichtathletik Abteilung führt weiterhin Monika Pflieger. Zu Ihrer Stellvertreterin wurde einstimmig Renate Schönstein, ebenso der Beisitzer Holger Spahn gewählt.

Das Jahr 2020 war bisher durch die Corona Pandemie geprägt. Erst nach den Sommerferien wurde der Turnbetrieb unter Beachtung der Hygienevorschriften wieder begonnen. Der TuS Othetal hat am Förderprogramm des Landes „Dorferneuerung 2020“ teilgenommen. Der Spielplatz in Neuenothe wird zu einem Mehrgenerationenplatz erweitert. Es kommt eine Unterstellhütte mit Sitzgelegenheiten, einen Boule Platz, eine Fahrradbank und eine Outdoor Tischtennisplatte hinzu. Gefördert wird diese Maßnahme mit 19.200 Euro. Mit den Arbeiten wurden Mitte Oktober begonnen.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung wurden folgende Mitglieder vom 1. Vorsitzenden für ihre langjährige Mitgliedschaft im TuS Othetal geehrt:

Für 40 Jahre:

Ute Kämmerer und Monika Pflieger

Für 25 Jahre:

Siegfried Hammer, Ernst Werner Finckenrath, Rainer Schumacher, Josef Schröder, Fritz Weichbrodt und Hans Zimmermann.

Das Rengse-Vorstaubecken der Aggertalsperre in der Herbstsonne



Sportliches aus der Feste

• „Lockdown Light“ auch im sportlichen Alltag

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe von Bergneustadt im Blick am 28. Oktober hat die Bundesregierung aufgrund stark gestiegener Corona-Fallzahlen einen Lockdown für viele Bereiche des öffentlichen und auch privaten Lebens ab dem 2. November beschlossen. Die Regelungen sollen vorerst bis Ende November gelten.

Viele Branchen und Bereiche des öffentlichen Leben sollen erneut zum Stillstand kommen, um die rasant steigenden Infektionszahlen zu bremsen. Bundesweit werden Freizeiteinrichtungen und die Gastronomie geschlossen, Unterhaltungsveranstaltungen verboten und Kontakte in der Öffentlichkeit sowie Feiern auf Plätzen und in Wohnungen eingeschränkt. Dies betrifft auch den Freizeit- und Amateursport in der Feste.

Für die Handballer des TV Bergneustadt war schon am 18. Oktober Schluss mit dem Spielbetrieb. Beim Heimspiel gegen den BTB Aachen III siegte die Mannschaft um Trainer Tobias Uding mit 27:25. Der Arbeitssieg war schon das zweite Nachholspiel innerhalb weniger Tage für den TVB, waren doch schon einige Spiele wegen Corona verschoben worden.

Die Mannschaft war punktemäßig gut in die Saison der Mittelrhein Landesliga gestartet und steht in der Tabelle auf Platz zwei mit 6:2 Punkten nach vier Spielen. Schon vier Tage nach dem Spiel, am 22. Oktober, hatte der Handballverband Mittelrhein die Handball-Amateur-Saison vorzeitig unterbrochen. Dies sollte ursprünglich bis Mitte November dauern. Nach jetzigem Stand ist aber frühestens im Dezember mit der Wiederaufnahme des Spielbetriebs zu rechnen.

Auch der Amateurfußball ist betroffen. Für die Ligaspiele ist erst einmal Schluss. Selbst die geplanten Kreispokalendspiele am 31. Oktober in Engelskirchen wurden vorsorglich abgesagt. Der SSV Bergneustadt war gut in die Saison gestartet und hat sich nach dem Aufstieg und dem achten Saisonspiel mit 11 Punkten im Mittelfeld erst einmal festgesetzt. Im letzten Spiel am 25. Oktober auswärts bei der Union Blau-Weiß Biesfeld musste die Mannschaft allerdings Federn lassen und verlor mit 2:4. Die Mannschaft um Spielertrainer Marcel Walker hatte erst in der letzten Saison die Rückkehr in die Kreisliga A geschafft.

Als Profiverein kann die Bundesligamannschaft des TTC Schwalbe im November weiterspielen, jedoch wohl ohne Zuschauer.

Am 25. Oktober lieferten sich der TTC Schwalbe Bergneustadt und der ASV Grünwettersbach einen echten Krimi auf dem Bergneustädter Bursten. Fast drei Stunden waren gespielt, als klar war, dass die Begegnung des 5. Spieltags der Tischtennis-Bundesliga in das entscheidende Doppel muss.

Der Österreicher Stefan Fegerl und der Spanier Alvaro Robles harmonisierten hervorragend miteinander und besiegten ihre Kontrahenten Dang Qiu und Tobias Rasmussen vor 120 Zuschauern souverän mit 3:1. Damit besiegelten sie den 3:2 Krimi. Die Bergneustädter Schwalben sind damit auf Playoff-Kurs.



Christian Schneider vom TV Bergneustadt im Anflug auf das Tor des Gegners aus Aachen



SSV Bergneustadts Spielertrainer Marcel Walker im Kopfballduell mit einem Spieler vom SSV Wildbergerhütte-Odenspiel



Der Iberer Alvaro Robles vom TTC Schwalbe Bergneustadt setzte sich in hart umkämpften Sätzen gegen Dang Qiu vom ASV Grünwettersbach durch.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

MANN SCHETTE & ETTE

Wir sind alles
aber nie langweilig...
Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Ihr Zuhause in Bergneustadt

Willkommen auf Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung
Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt
info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist einzigartig.
Jeder Abschied individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Per Mausclick ins digitale Bücherregal: E-Books und Hörbücher aus der Bibliothek

Rund um die Uhr digitale Medien ausleihen: Die Stadtbücherei Bergneustadt startet mit der Onleihe. Auswählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen jetzt auch in der Stadtbücherei Bergneustadt. Das neue Angebot startet ab sofort. Mit der Onleihe kann jeder Bibliothekskunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal ob von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis.



Besonderer Vorteil: Der zusätzliche Service ist für Bibliothekskunden kostenlos. Auch Mahngebühren gibt es bei der Onleihe nicht: Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch. Auch die Vormerkung ausgeliehener Medien ist möglich.

Im Bestand der Onleihe befinden sich mehr als 17.000 Bücher, Hörbücher, Musik, Filme, Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form. Darunter sind klassische sowie aktuelle belletristische Werke,

Hörbücher und Hörspiele literarischer Werke, Kinder- und Jugendliteratur, Kinderlieder sowie Lernhilfen. Zum Angebot der Onleihe gehören außerdem ePaper wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), die Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, Dein Spiegel und die Wirtschaftswoche. Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. Tageszeitungen können 24 Stunden lang gelesen werden, eBooks bis zu 21 Tage.



Die Onleihe der Stadtbücherei Bergneustadt erfolgt im Verbund der „Bergischen Onleihe“. Das Einloggen ist jederzeit möglich mit einem gültigen Ausweis der Stadtbücherei und einem Passwort. Über den Online-Katalog der Stadtbücherei (www.stadtbuecherei-bergneustadt.de) oder direkt über das Portal der Bergischen Onleihe (www.bergische-onleihe.de) lassen sich gewünschte Titel ganz leicht suchen. Der Onleihe-Verbund bietet außerdem auf seinen Seiten ausführliche Anleitungen zur Nutzung der Onleihe. Auch ein gegenseitiger Austausch und die Kommunikation über das userforum.onleihe.de ist möglich.

Der Anschluss an den Onleihe-Verbund wurde ermöglicht durch das „Soforthilfeprogramm für Bibliotheken – Vor Ort für Alle“. Es ist ein Projekt des Deutschen Bibliotheksverbands im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

In der Stadtbücherei Bergneustadt sind Interessierte zu einer Erstinformation willkommen. Melden Sie sich in der Stadtbücherei zu folgenden Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.30-12.00 und 13.00-18.00 Uhr (Mittwoch geschlossen).

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13

51702 Bergneustadt

02261 41718

info@stadtbuecherei-bergneustadt.de

www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Infos auch unter www.onleihe.net

Was? Wo? Wann?

Da zum Redaktionsschluss auch dieser Ausgabe durch die Corona-Situation weiterhin nicht klar ist, wann das Kultur- und Gesellschaftsleben wieder normal stattfinden kann, gibt es weiterhin noch keinen Terminkalender in der bekannten Form.

Rentenberatung

Renanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr, finden seit Mitte Juni wieder im Rathaus statt.

Die nächsten persönlichen Termine sind jeweils freitags, den 13. und 20. November, den 4., 11. und 18. Dezember, von 10.00 – 12.00 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256.

Eine telefonische Voranmeldung unter: 02263/6590 ist erforderlich. Die Hygienevorschriften sind zu beachten.

Bergneustadt
im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

Gerne beraten wir Sie

und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team



Kronentrückschnitt an der Kastanienallee auf dem Friedhof – Nach dem Gutachten von Florian Bremicker, der BreWo Arboristik aus Bergneustadt, wurden in der zweiten Oktoberhälfte durch die Firma Benjamin Syrek, Forstbetrieb für Baumpflege aus Engelskirchen, die Kastanien auf dem Neustädter Zentralfriedhof entsprechend beschnitten. Ein Baum musste gefällt werden, an anderen wurden Kronentrückschnitte durchgeführt oder Kronensicherungen eingebaut. Zudem musste Totholz entfernt werden.

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die **zusätzlichen Leistungen** der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH
Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ sagt Veranstaltungen für den Rest des Jahres ab

Außergewöhnliche Zeiten erfordern zum Schutz aller auch außergewöhnliche Maßnahmen. Nach Prüfung von möglichen Hygienekonzepten für die noch geplanten Veranstaltungen des Heimatvereins ‚Feste Neustadt‘ im November und Dezember teilt der Verein mit, dass bei allen Veranstaltungen nach Abwägung eine ordnungsgemäße, risikolose und für den Verein finanziell vertretbare Durchführung nicht gewährleistet werden kann.

Ebenso kann die bei Besuchern besonders geschätzte Atmosphäre der Veranstaltungen unter den Auflagen nicht zu Stande kommen. Daher werden folgende Veranstaltungen in diesem Jahr leider nicht stattfinden:

- Führungen aller Art – z.B. Museum, Altstadt, Nachtwächter, Eiskeller, etc.
- Kulturfahrten zu div. Zielen
- Kaffeetafeln der Landsknechte und Marketenderinnen
- Vortrags- und Bilderabende
- Veranstaltungen „Interessante Menschen der Stadtgeschichte“
- Büchermarkt im Krawinkelsaal
- Vorspielnachmittage der Musikschule im Heimatmuseum
- ‚Altstadt-Adventskalender‘ in der Historischen Altstadt.
- Nikolausmarkt am Heimatmuseum – dieser wurde von den teilnehmenden Vereinen, Schulen und Organisationen abgesagt.



- Die Museums-Druckerei in der Kirchstr. bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Das Heimatmuseum Bergneustadt ist aber regulär geöffnet. Standesamtliche Trauungen sind weiterhin an jedem Tag und rund um die Uhr möglich!

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

SPD Bürgersprechstunde wieder persönlich!

Die Bürgersprechstunden der Neustädter SPD, donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, im SPD BürgerTreff, Kölner Str. 215, finden wieder persönlich vor Ort statt.

Während dieser Zeit kann über vielfältige Anliegen gesprochen werden. Damit setzt die SPD ihren seit 2010 praktizierten Bürgerservice unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona-Bestimmungen fort.

Absage des KunsthandwerkerMarktes

Nachdem der Heimatverein seinen diesjährigen Nikolausmarkt abgesagt hat, wird auch der zeitgleich stattfindende KunsthandwerkerMarkt im Krawinkel-Saal abgesagt.



„Vor allem bedauere ich, dass nicht nur ein langjähriger, wunderschöner und aufwendiger KunsthandwerkerMarkt für unsere Bürgerinnen und Bürger entfällt, sondern dass Ihre mühevoll Vorbereitung vergebens war“, so Michael Klaka vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur. „Vor allem für die Teilnehmer, die nur diesen einen Stand im Advent anbieten und somit auf ihren Weihnachtssachen sitzen bleiben.“

Der Verein will sich bemühen, für das nächste Jahr wieder zwei KunsthandwerkerMärkte in Bergneustadt zu organisieren, um eine schöne Tradition fortzusetzen.

Der 53. Große Sportabend ist abgesagt!



Bedingt durch die Corona-Pandemie hat der Stadtsportverband mit großem Bedauern entschieden, dass der diesjährige 53. Große Sportabend nicht stattfinden wird.



Schnupperangebot

an der
Städtischen Realschule
Bergneustadt

Lernen Sie
uns kennen!



Wir bieten Ihrem Kind und Ihnen ein
Schnupperangebot bestehend aus:



- einer kurzen Schulführung sowie einer Fragerunde in Kleingruppen
- bei vorheriger telefonischer Anmeldung im Sekretariat unter **02261-78917-0**

• **Zu folgenden Terminen:**

16. und 23. November um 14 Uhr

Alternativtermine oder Termine für eine telefonische Beratung
können auf Nachfrage individuell abgesprochen werden!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei evtl. Corona bedingten Änderungen werden wir Sie persönlich
kontaktieren.



Stadt Bergneustadt **Begegnungsstätte Hackenberg**

Grenzen überwinden, gemeinsam Zukunft gestalten

Ihr habt Interesse an der Arbeit der BGS Hackenberg?

Wer Interesse an der Arbeit der Begegnungsstätte (BGS) Hackenberg hat, kann auf deren Homepage unter www.bgs-hackenberg.de alle Informationen über bereits stattgefundene Aktionen, sowie einen Überblick über aktuelle Termine finden.



Tagesaktuelle Informationen über die Angebote für Kinder und Jugendliche kann man zusätzlich auf Facebook (BGS Hackenberg) oder auf Instagram (bgshackenberg) finden.

SCHAUSPIELHAUS

Im November finden keine Kulturveranstaltungen statt. Dezembertermine unter Vorbehalt!

06.12. 20.00 Uhr MARKUS SEGSCHEIDER - Gitarrenvirtuose

07.12. 20.00 Uhr BLUE MONDAY #15 Konzertreihe - Jazz

11.12. 20.00 Uhr FUßPFLEGE DELUXE (Köln) „Das Weihnachtsprogramm“ - Kabarett

13.12. 20.00 Uhr TURID MÜLLER (Hamburg) „Teilzeitrebellin-Jahresrückblick“ - Chanson- Kabarett; Klavier: Stephan Sieveking

18.12. 20.00 Uhr MATTHIAS EGERSDÖRFER „Ein Ding der Unmöglichkeit“ - Kabarett im JÄGERHOF
alle Vorstellungen unter Vorbehalt!

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

- tägl. ab 18:00 Uhr -

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)

JÄGERHOF BERGNEUSTADT

Bühne - Begegnung- Bergneustadt

SPIELPLAN

Im November finden keine Kulturveranstaltungen statt. Dezembertermine unter Vorbehalt!

Fr. 04.12. 20.00 Uhr

Stefan Heidtmann (Bergneustadt) – „Stummfilm & Musik“ –

Film: Buster Keaton - am Klavier: Stefan Heidtmann

Eintritt: 15.- Euro AK +2.- Euro

Sa. 12.12. 15.00 Uhr + 16.15 Uhr

Puppentheater Längdros (Bergneustadt) „Rotkäppchen“ –

Marionettentheater - Eintritt: 5.- Euro für Kinder bis zwölf Jahre,

3.- Euro für Kinder ab drei Jahre

Fr. 18.12. 20.00 Uhr

Matthias Egersdörfer (Nürnberg) „Ein Ding der Unmöglich-

lichkeit“ – Kabarett - Eintritt: 19.- Euro / 17.- Euro AK +3.- Euro

Bergneustadt IM BLICK



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszenrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de



Abgesagt:

Peter Pan sollte in der Adventszeit mit Schwert und Maske gegen das Böse in Nimmerland kämpfen

In einer spannenden Weihnachtsaufführung wollte die Kinder- und Jugendgruppe des Losemund Theaters dem bösen Cäpt'n Hook mit Maske an den Kragen gehen.

Jetzt mussten wegen der Coronasituation im November kurzfristig alle geplanten Aufführungen zwischen der Premiere am 29. November und dem 2. Weihnachtstag abgesagt werden.

„Da wir im gesamten November nicht proben dürfen und Bühnenbildbau kaum möglich ist, schaffen wir es nicht mehr, rechtzeitig fertig zu sein“, bedauert Eva Deutschmann, Leiterin der Kinder- und Jugendgruppe des Losemund Theater Bergneustadt die Absage.

Geplant ist jetzt, die Aufführungen auf März 2021 zu verschieben, vorausgesetzt, es darf ab Januar wieder geprobt werden.



Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt

Informationen für GrundschülerInnen und ihre Eltern

Herzlich willkommen am WWG!

Wir freuen uns, dass Sie sich über unser Gymnasium informieren möchten und Sie überlegen, uns Ihr Kind für die kommenden Jahre anzuvertrauen.

Mit einer Broschüre wollen wir Ihnen das Wüllenweber-Gymnasium mit seinem pädagogischen Profil, seiner Erprobungsstufe und seinem Schulleben vorstellen.

In der heutigen Zeit mit vielen Neuerungen, einem Umbruch von G8 zu G9 und Veränderungen in der Schullandschaft ist es unserem engagierten Kollegium wichtig, Ihrem Kind und Ihnen Orientierung und Hilfe anzubieten.

Wir möchten gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben.

Deshalb haben wir für Sie viele spannende Eindrücke und Erfahrungen an unserem Gymnasium in einer Broschüre verfasst.

*Monika Türpe, Schulleiterin,
Britta Gierse und Maike Steffen, Erprobungsstufenkoordinatoren*



Neugierig geworden?

Die Broschüre kann auf unserer Homepage unter:
www.gymnasium-bergneustadt.de
eingesehen werden,

oder direkt angefragt werden beim:
Wüllenweber-Gymnasium Bergneustadt,
Am Wäcker 26, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261-789180 / Fax: 02261-7891817
mail: info@gymnasium-bergneustadt.de

Die SPD und der Verein „Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“ laden am Montag, den 7. Dezember, alle Bürgerinnen und Bürger zum traditionellen Friedensmarsch ein.



Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Rathausplatz. Anschließend zieht der Friedensmarsch durch die Bergneustädter Innenstadt. Der Abschluss findet gegen 20 Uhr wieder auf dem Rathausplatz statt.

Abgesagt:

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Im November wird normalerweise die alljährliche Haus- und Straßensammlung veranstaltet. 70 Prozent der Ausgaben zur Finanzierung der Vereinsarbeit des Volksbunds müssen über die Beiträge der Mitglieder, Erbschaften von Erblässern und Spendeneinnahmen aus der Bevölkerung aufgebracht werden.

Durch den „Lockdown Light“ für den November, darf auch die Haus- und Straßensammlung nicht durchgeführt werden. Ein Ausweichtermin ist noch nicht bekannt.



Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

Volkstrauertag 2020 Gedenkveranstaltung auf dem Zentralfriedhof ist abgesagt!

Seit 2014 findet die zentrale Gedenkveranstaltung des Oberbergischen Kreises zum Volkstrauertag regelmäßig auf dem Zentralfriedhof der Stadt Bergneustadt statt. In den zurückliegenden Jahren wurde das würdevolle Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft regelmäßig unter Beteiligung der Reservistenkameradschaft Oberberg, dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt sowie Beiträgen von Schülerinnen und Schülern von Bergneustädter Schulen gestaltet.



Sowohl der Landrat als auch der Bürgermeister der Stadt Bergneustadt erinnerten in ihren Ansprachen an das Leid, das Menschen im Laufe des zurückliegenden Jahrhunderts erfahren mussten und das hohe Gut, das wir mit über 70 Jahren Frieden in Deutschland und Europa genießen können.

Durch die anhaltende Corona Pandemie und nicht zuletzt durch die steigende Inzidenz im Oberbergischen Kreis über die kritische Marke von 50 Infizierten pro 100.000 Einwohnern, haben sich alle an der Organisation beteiligten Kräfte dazu entschlossen, im Jahre 2020 auf eine öffentliche Präsenzveranstaltung zu verzichten. Die Entscheidung ist der Vernunft geschuldet, nicht zwingend nötige, unmittelbare Kontakte von Menschen zu verhindern, ohne das würdevolle Gedenken an den Volkstrauertag und seine Bedeutung gänzlich zu unterlassen.

Insofern findet in diesem Jahr zum Volkstrauertag am 15. November keine öffentliche Veranstaltung auf dem Zentralfriedhof statt!

„Ich bitte dennoch den Tag zu nutzen, um in angemessener Form der Menschen zu gedenken, die Opfer von Krieg und Gewalt geworden sind und dafür zu beten, dass Menschenrechte und Frieden ihren stetigen Platz in unserer Gesellschaft behalten werden.“

Wilfried Holberg,
Bürgermeister

im Oktober 2020



„Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind, und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.“

Bertolt Brecht, 1952



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von
11 bis 17 Uhr geöffnet

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Stefan Kuxdorf, Tel.: 02261/400 78
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtssportverband Bergneustadt, Detlef Kämmerer,** Tel.: 02261/4 81 84

Einwohnerzahlen der Ortschaften

	31.12.1980	30.09.2000	30.09.2020
Bergneustadt (Stadt-kern)	10.567	10.704	10.411
Altenothe	51	63	52
Attenbach	73	61	52
Auf dem Dümpel	38	40	33
Baldenberg	269	293	289
Belmicke	377	414	368
Bösinghausen	7	7	7
Brelöh	137	171	150
Freischlade	43	34	29
Geschleide	12	8	6
Hackenberg	3.470	3.556	2.682
Höh	14	13	7
Hüngringhausen	92	86	80
Immicke	76	90	86
Leienbach	655	661	649
Neuenothe	477	546	548
Niederrengse	44	60	59
Pernze	711	975	986
Pustenberg	17	20	17
Rosenthal	5	7	9
Rosenthalseifen	19	16	16
Wiedenest	2.210	3.107	2.823
Wörde	52	48	37
Summe:	19.416	20.980	19.387

Grünschnittabgabe

Für Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger bietet die Stadt am Samstag, den 14. November, von 9 bis 16 Uhr

die Möglichkeit, Grünabfall und Astschnitt kostenlos auf der Fläche unterhalb des Kunstrasenplatzes am Stentenbergrudolf-Harbig-Straße, zu entsorgen. Anliefern dürfen ausschließlich Privatpersonen Astwerk bis max. 15 cm Durchmesser sowie Grün- und Heckenschnitt bis zu max. 3,0 cbm Volumen pro Haushalt. Die Registrierung erfolgt über Vorlage des Personalausweises.

Dieses Angebot dient der Vermeidung von illegaler Grünschnittentsorgung.

Für Rückfragen steht Ihnen der Baubetriebshof Bergneustadt, Tel;02261/404-163, zur Verfügung.

Erfassung der Wasserzählerstände



Wie auch im vergangenen Jahr führt das Wasserwerk Bergneustadt im Dezember eine Erfassung der Wasserzählerstände zur Erstellung der **Jahresabrechnung 2020** durch. Hierzu ist die Ablesung der Wasserzähler erforderlich. Dazu werden Anfang Dezember Ablesekarten an die vom Wasserwerk Bergneustadt versorgten Anschlussnehmer versandt.

Bitte lesen Sie Ihre Wasserzähler ab und teilen Sie dem Wasserwerk Bergneustadt den Zählerstand mit. Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt, unter www.bergneustadt.de, finden Sie ab dem **12. Dezember 2020** einen Link, über den Sie unter Verwendung Ihrer Kundennummer zur Eingabe des Wasserzählerstandes geführt werden. Ebenso sehen Sie dort eine Selbstablesekarte als Muster und eine Anleitung zu den erforderlichen Angaben.

Zur Vereinfachung nutzen Sie bitte für die Eingabe der Zählerstände so weit wie möglich in der Zeit vom **12. bis zum 28. Dezember 2020** das Internet, da nur in dieser Zeit eine Freischaltung zur Erfassung der Zählerstände vorgenommen wird.

Selbstverständlich können Sie auch die Selbstablesekarte ausgefüllt zurücksenden oder im Rathaus abgeben oder dort einwerfen.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Wasserwerk Bergneustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Bekanntmachung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2019

Bekanntmachung der Stadt Bergneustadt vom 19.10.2020

1. Jahresabschluss zum 31.12.2019

Aufgrund des § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15 / SGV. NRW. 641), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom 02.09.2020 den geprüften Jahresabschluss des Wasserwerks der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2019 festgestellt und über die Verwendung des Jahresgewinns wie folgt entschieden:

Auszug aus der Niederschrift der 40. Sitzung des Rates vom 02.09.2020:

„1. Der vom Betriebsleiter aufgestellte und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft WTL Weber Thönes Linden GmbH, Reichshof, geprüfte Jahresabschluss des Wasserwerks zum 31.12.2019 (Bericht vom 19.05.2019) sowie der zugehörige Lagebericht werden gemäß § 26 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.

2. Das Wirtschaftsjahr 2019 des Wasserwerks Bergneustadt schließt mit einem Jahresgewinn von 139.925,80 € ab. Der Jahresgewinn wird in dieser Höhe von 139.925,80 € an den Haushalt der Stadt abgeführt.

3. Dem Betriebsausschuss wird gemäß § 4 Buchstabe c der Eigenbetriebsverordnung Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.“

2. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2019

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde auf Beschluss des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Wasserwerk vom 07.05.2018 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH aus Reichshof geprüft und mit einem unbeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Er hat folgenden Wortlaut:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das Wasserwerk der Stadt Bergneustadt mit Sitz in Bergneustadt,

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Wasserwerks der Stadt Bergneustadt, Bergneustadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Wasserwerks der Stadt Bergneustadt, Bergneustadt, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der EigVO NRW und i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NRW – (in der Fassung vor dem Zweiten Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften – 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz – 2. NKFVG NRW) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit

diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der EigVO NRW i. V. m. den geltenden einschlägigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO NRW i.V.m. den geltenden einschlägigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der EigVO NRW i.V.m. den geltenden einschlägigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO NRW i.V.m. den geltenden einschlägigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffen darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 106 GO NRW (in der Fassung vor dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz NRW) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungs-

handlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Reichshof, den 19. Mai 2020

WTL Weber Thönes Linden GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Linden
Wirtschaftsprüfer“

Die gpaNRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber Thönes Linden GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben

und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der gpaNRW nicht erforderlich.

Herne, den 05.10.2020
gpaNRW
Im Auftrag
Harald Debertshäuser

3. Bekanntmachung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019

Aufgrund des §26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15 / SGV. NRW. 641), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) werden der Jahresabschluss zum 31.12.2019, der Lagebericht, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und der Beschluss des Rates über die Verwendung des Jahresgewinns hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 liegen nach § 26 Abs. 4 EigVO bis zur Feststellung des nächsten Jahresabschlusses beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt im Rathaus, Zimmer 4.03, Kölner Straße 256 in 51702 Bergneustadt zur Einsichtnahme aus.

Bergneustadt, 19.10.2020

Wilfried Holberg
Bürgermeister

22. Nachtrag vom 10.09.2020 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), in der zurzeit geltenden Fassung, der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), in der zurzeit geltenden Fassung und des § 54 des Landeswassergesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1955, S. 926 / SGV. NRW. 77), in der zurzeit geltenden Fassung sowie des nordrhein-westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz vom 08.07.2016 (AbwAG NRW, GV. NRW. 2016, S. 559 ff. / SGV. NRW. 77), in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 02.09.2020 folgenden 22. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung vom 10.12.1999 beschlossen:

Artikel 1

1. § 9 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Die Schmutzwassergebühr beträgt

- | | |
|---|------------------|
| a) für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasserverband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) | 2,23 EUR/
cbm |
| b) für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) | 4,33 EUR/
cbm |
| c) für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biogruben-) | 0,60 EUR/
cbm |
| und je Abfuhr (Entleerung) | 90,00 EUR |
| d) für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal-) | 2,07 EUR/cbm |
| e) für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gemäß § 8 Absatz 1 Buchstabe c) (Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben) | 1,09 EUR/cbm |

und je Abfuhr (Entleerung)

90,00 EUR.“

2. § 10 wird wie folgt geändert:

In Absatz 6 wird die Angabe „1,08 €“ durch die Angabe „1,10 €“ ersetzt.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 22. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 22. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstanden oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 10.09.2020

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

15. Nachtrag vom 10.09.2020 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG) vom 18.12.1975 (GV. NRW. S. 706 / SGV. NRW. 2061) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 02.09.2020 folgenden 15. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 beschlossen:

Artikel 1

1. In § 6 Abs. 1 Satz 1 wird das Wort „Benutzungsgebühr“ durch das Wort „Benutzungsgebühr“ ersetzt.

2. § 6 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die Reinigung der Fahrbahn erfolgt grundsätzlich vierzehntägig (Kehrdienst), die Reinigung der Fußgängerzonen sowie der Gehwege erfolgt wöchentlich (Kehrdienst). Die Benutzungsgebühr für Kehrdienst und Winterwartung beträgt jährlich je Meter Grundstücksseite (Absätze 1 bis 3)

- | | |
|--|---------------------|
| a) für Fußgängerzonen | |
| aa) für den Kehrdienst | 2,45 EUR |
| bb) für die Winterwartung | 1,29 EUR = 3,74 EUR |
| b) für Straßen, die vorwiegend dem Anliegerverkehr dienen | |
| aa) für den Kehrdienst | 1,17 EUR |
| bb) für die Winterwartung | 1,29 EUR = 2,46 EUR |
| c) für Straßen, die vorwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienen | |
| aa) für den Kehrdienst | 1,00 EUR |

- bb) für die Winterwartung 1,10 EUR = 2,10 EUR
- d) für Straßen, die vorwiegend dem überörtlichen Verkehr dienen
- aa) für den Kehrdienst 0,82 EUR
- bb) für die Winterwartung 0,91 EUR = 1,73 EUR
- e) für Gehwege für den Kehrdienst = 1,68 EUR.

Bei wöchentlicher Reinigung der Fahrbahn (Kehrdienst) verdoppelt sich die Gebühr für den Kehrdienst.“

Artikel 2

1. In dem Straßenverzeichnis nach § 2 Absatz 1 der Satzung wird im Ortsteil Bergneustadt nach der Angabe „Bergstraße (K23)“ eine neue Zeile mit folgenden Angaben in den Spalten 1 bis 4 eingefügt:

Bergstraße, Stichweg bis zu Nr. 15 d und 17 c	A	F	1
---	---	---	---

2. In dem Straßenverzeichnis nach § 2 Absatz 1 der Satzung wird im Ortsteil Wiedenest nach der Angabe „Alte Straße (Stichweg zwischen Haus Nr. 6 und 8)“ eine neue Zeile mit folgenden Angaben in den Spalten 1 bis 4 eingefügt:

Alte Str. (Teilstück zu den Häusern Nr. 37 a und 37 b)	A	F	1
--	---	---	---

Artikel 3

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 4

Dieser 15. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 15. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Bergneustadt vom 20.09.2007 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 10.09.2020

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg

17. Nachtrag vom 10.09.2020 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 02.09.2020 folgenden 17. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001 beschlossen:

Artikel 1

- In der Überschrift wird nach dem Wort „Gebührensatzung“ die Wörter „und Satzung über den Kostenersatz“ eingefügt.
- § 7 Absatz 1 Sätze 1 und 2 erhalten folgende Fassungen:

Die Grundgebühr beträgt bei Wasserzählern mit einer Nennleistung von

bis Qn 2,5 bzw. Q3=4	bis 5 cbm	10,50	Euro im Monat,
Qn 6 bzw. Q3=10	7 – 12 cbm	18,10	Euro im Monat,
Qn 10 bzw. Q3=16	20 cbm	21,00	Euro im Monat,
Qn 15 bzw. Q3=25	50 mm Großwasserzähler	36,80	Euro im Monat,
Qn 40 bzw. Q3=63	80 mm Großwasserzähler	46,00	Euro im Monat,
Qn 60 bzw. Q3=100	100 mm Großwasserzähler	52,50	Euro im Monat,
Qn 150 bzw. Q3=250	150 mm Großwasserzähler	72,10	Euro im Monat,
Qn 15 bzw. Q3=25	50 mm Verbundzähler	81,10	Euro im Monat,
Qn 40 bzw. Q3=63	80 mm Verbundzähler	99,60	Euro im Monat,
Qn 60 bzw. Q3=100	100 mm Verbundzähler	128,20	Euro im Monat,
Qn 150 bzw. Q3=250	150 mm Verbundzähler	157,50	Euro im Monat.

Die Gebühr für Unterzähler beträgt 3,20 Euro im Monat.

3. § 14 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Der Aufwand für die Herstellung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie die Kosten für die Unterhaltung einer Grundstücksanschlussleitung an die Wasserversorgungsanlage sind der Stadt zu ersetzen und werden auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten abgerechnet.

4. § 14 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

(3) Ersatzpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Kostenersatzbescheides Eigentümer des Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist auch der Erbbauberechtigte ersatzpflichtig. Mehrere Ersatzpflichtige haften als Gesamtschuldner.

5. Folgender neuer Absatz 4 wird in § 14 angefügt:

(4) Erhalten mehrere Grundstücke eine gemeinsame Anschlussleitung, so haften die Grundstückseigentümer bzw. die Erbbauberechtigten als Gesamtschuldner.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 17. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001 tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

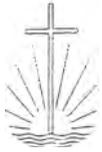
Der vorstehende 17. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 10.09.2020

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Wilfried Holberg



Sterbefälle

Manfred Hesse (69 Jahre),
Olper Str. 118, Bergneustadt

Gerd Günther Hermann Schneider (76 Jahre),
In der Bockemühle 52, Bergneustadt

Gerd Schel (72 Jahre), Zum grünen Siepen 3, Bergneustadt

Elfriede Weber (98 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Margarete Luise Brand (94 Jahre), Burstenstr. 14, Bergneustadt

Hannelore Weidemann (83 Jahre), Burstenstr. 5, Bergneustadt

Otto Erhard Lischke (92 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Manfred Otto Norbistrath (80 Jahre), Zum Krähenacker 15,
Bergneustadt

Rudolf Gesierich (75 Jahre), Enneststr. 22, Bergneustadt



Eheschließungen

Lukas Wischnewski und Sandra Gasparovic
Zum Rathaus 1, Bergneustadt

Medet Altun, Talstr. 2, Bergneustadt und
Betül Kantarci, Adersstr. 68, Düsseldorf

Dominik Mesenhöler und Janin Trinkaus,
Zum Hornbruch 10, Bergneustadt



Monatspruch für November 2020:

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten
und leiten. Jer 31,9

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst

Wichtig! Um an den Gottesdiensten teilzunehmen, muss man sich vorher im Gemeindebüro, Mo, Di, Mi, Fr 9.00 – 10.30 Uhr und Do 15.00 – 17.00 Uhr, unter der Telefon Nr.: 02261/41719 anmelden!

Bitte daran denken: Mund-Nasen-Schutz mitbringen, Mindestabstand einhalten und Händedesinfektion beim Betreten und Verlassen der Kirche!

Wir informieren aktuell auf unserer Webseite www.ev-kirche-bergneustadt.de, im Schaukasten und auf telefonische

Glückwunschecke

Es vollendeten am

07.10.2020 Karl Wall, Josef-von-Jechner-Str. 14,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

Ursula Albus, Enneststr. 2,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

08.10.2020 Edeltraud Hennig, Am Laubberg 8,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

Lydia Wolter, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

12.10.2020 Hanna Marx, Kölner Str. 286,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

14.10.2020 Hildegard Sprunkel, Hunschlade 23,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

15.10.2020 Hanne-Lore Neumeister, Nistenbergstr. 34,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

16.10.2020 Helga Hildebrandt, Nistenbergstr. 39,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

20.10.2020 Erika Kaufmann, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

22.10.2020 Anni Purrmann, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

24.10.2020 Annerosa Burmeister, Blumenweg 1,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Sieglinde Neumann, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

25.10.2020 Erika Strengert, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr

Gertrude Krischke, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

27.10.2020 Erna Wiebe, Aehlenbergstr. 16,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Alfred Stumpe, Enneststr. 8,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

28.10.2020 Inge Hopp, Baldenbergstr. 2,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

31.10.2020 Gertrud Flick, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

Rita Lubjuhn, Am Fuchsberg 16,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

02.11.2020 Ingeburg Vedder, Langenlöhstr. 11,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Herbert Schmidt, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

03.11.2020 Heinrich Flaming, Olper Str. 50,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

05.11.2020 Margarete Klippert, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

06.11.2020 Hilda Kisch, Kölner Str. 297,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

09.11.2020 Elfriede Schäfer, Druchtemicke 23,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

10.11.2020 Adele Bersheminskij, Othestr. 77,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

Heinrich Elke, Zum Bauckmert 15,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

30.09.2020 Siegrid und Ernst Kröcher
Liegnitzer Str. 13, Bergneustadt

14.10.2020 Marianne und Eberhard Ising
Richtstr. 14, Bergneustadt

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierten am

22.10.2020 Stefan Hammerla
Betriebsschlosser

29.10.2020 Waldemar Powala
Mitarbeiter Versand

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Nachfrage im Gemeindebüro (Öffnungszeiten) über unsere Gemeindeaktivitäten. Aufgrund der aktuellen Situation stehen sämtliche veröffentlichten Veranstaltungen unserer Gemeinde unter dem Vorbehalt, ob sie rechtlich erlaubt und gesundheitlich verantwortbar sind.



**Evangelische
Kirchengemeinde
Wiedenest**

11. November bis 20. Dezember 2020

Ein Teil unserer Gruppenangebote finden seit Ende der Sommerferien wieder statt.

Bitte erfragen Sie bei den Gruppenleitenden (Kontaktadressen finden Sie im Jahrbuch der Kirchengemeinde oder auf der Website kirche-wiedenest.de), welche Einschränkungen und Corona bedingte Regeln aktuell zu beachten sind.

GOTTESDIENSTE

15. Nov.	10:00 Uhr Gottesdienst 10:00 Uhr KiGoKids	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus
22. Nov.	Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr Gottesdienst 10:00 Uhr KiGoKids	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus

29. Nov.	1. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst 10:00 Uhr KiGoKids	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus
6. Dez.	2. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst 10:00 Uhr KiGoKids	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus
13. Dez.	3. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst 10:00 Uhr KiGoKids	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus
20. Dez.	4. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst 10:00 Uhr KiGoKids	Kreuzkirche Wiedenest Martin-Luther-Haus

Genauer erfahren Sie auf unserer Website und in den Sozialen Medien. Bitte informieren Sie sich bei uns über Regeln und Gegebenheiten für die Teilnahme an den Gottesdiensten. **Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist eine Anmeldung erforderlich!** Nutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf unserer Website.

Telefonisch können Sie sich bei unseren Hauptamtlichen anmelden. (siehe Kontakte unten)

Anmeldung zum Kindergottesdienst: kigo@kirche-wiedenest.de

Kontakte:

Pfarrer Michael Kalisch, (02261) 41141

Gemeindereferent Roland Armbröster, (02261) 9699730

Küster Heiko Schütz, (0160) 94621967

Alle Angaben unter Vorbehalt!

Die Krippe in der Pfarrkirche St. Anna

Am 9. Februar 2021 ist der 285. Jahrestag der Einweihung der ersten Kirche in Belmicke. Die Kirche wurde im damaligen Belmicke auf westfälischen Grund errichtet. Belmicke war eine Wohnlage der Stadt Drolshagen. Das hatte mit der Reformation in Wiedenest zu tun. Diesseits der alten Grenze, bis zur kommunalen Neugliederung 1969, lag der Ort Brüchen. Das man den zusammengeführten Orten den Namen des kleineren Ortes von damals drei Häusern gegeben hat, war nach Meinung der heutigen Belmicker eine kluge Entscheidung.

„In der Höhe“ - Nirgendwo im Erzbistum Köln gilt dieses Wort geografisch so sehr wie „auf der Hohen Belmicke“, der höchstgelegenen Kirche in der Diözese. Wer in diesen kleinen Ort kommt, ein katholisches Dorf im ansonsten stark evangelisch geprägten Gummersbach-Bergneustädter Raum, findet mit der St.-Anna-Kirche ein Kleinod vor.

Zwei große Prozessionen - die Fronleichnamsprozession und die St.-Anna-Prozession am letzten Sonntag im Juli mit zahlreichen Gläubigen, Fahnen, Böllerschüssen und Blumentepichen zeugen von der lebendigen Tradition katholischen Lebens in der Belmicker Bevölkerung.

Ein besonderes Schmuckstück aber stellt die Krippe in der Pfarrkirche St. Anna dar. Sie ist die größte und mit weit über hundert Jahren auch die älteste Krippe des Seelsorgebereiches Oberberg Mitte und darüber hinaus. Zur Krippe gehören fünfzehn Figuren aus rotem Ton, die Heilige Familie sowie Ochse und Esel, zwei Hirten mit vier Schafen, der Verkündigungengel und die drei Weisen aus dem Morgenland. Alle Gegenstände der Krippe, insbesondere die Figuren, sind noch im Original erhalten. Das Herstelljahr 1902 gilt dabei als sicher, weil in den großen Figuren diese Jahreszahl eingraviert ist.



Die Belmicker Krippe zeigt in großartiger Weise eine Theologie der Anbetung. Unmittelbar vor dem Pontifikat des großen Seelsorgers und heiligen Papstes Pius X., der die Verehrung der heiligen Eucharistie besonders gefördert und Kindern den Weg zur ersten heiligen Kommunion geebnet hat, lädt die Krippe zum Staunen über die große Liebestat Gottes und zur Anbetung des göttlichen Kindes ein.



Anbetung, Dank und Ehre - das findet sich auch in den Hirten und den drei Weisen aus dem Morgenland wieder. Ein Hirte trägt ein Schaf auf seinen Schultern, einer spielt Querflöte für das Jesuskind, ein Hirtenjunge hält, beschützt von einem älteren Hirten, seine Hände zum Gebet gefaltet. Und wenn auch die Gewänder der fernen Gäste aus dem Osten viel kostbarer erscheinen und sie mit Gold, Weihrauch und Myrrhe Schätze mitbringen, die für die einfachen Hirten unbezahlbar sind, so verbinden sich doch alle Figuren in der Ausrichtung auf das Jesuskind und in der tiefen Ehrfurcht vor dem Geheimnis unseres Glaubens. Gott wird in Jesus Mensch! Er ist der Beschenkte und der Schenkende zugleich. Und alle sind eingeladen, in den offenen Armen des Kindes das Heil zu finden!

Die Krippe wird in der Adventszeit für das Weihnachtsfest, der Geburt Christi, aufgebaut. Die drei Könige kommen am 6. Januar hinzu. Die Krippe steht dann bis zum Fest Lichtmess „Jesu Darstellung im Tempel“, am 2. Februar.

Gruppenführungen können bei Hans-Gerd Menne (02763-6478) in Belmicke angemeldet werden.

Kreisdechant Christoph Bersch und Hans-Gerd Menne,

Fotos: Körber-Leupold



Katholische Kirchen-gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Datum	Uhrzeit		
Mi. 11. Nov.	11:00	Bn	Wortgottesdienst der Kita Don Bosco
	18:00	Hb	Hl. Messe
Fr. 13. Nov.	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
Sa. 14. Nov.	14:00	Hb	Tauffeier
So. 15. Nov.	09:15	Bn	Hl. Messe
Di. 17. Nov.	08:00	Bn	Schulmesse der Sonnenschule
	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi. 18. Nov.	18:00	Hb	Hl. Messe
Do. 19.	08:00	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt
Fr. 20. Nov.	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
	16:00	EvAh	Wortgottesdienst im Ev. Altenheim (nur für Bewohner)
So. 22. Nov.	09:15	Bn	Hl. Messe
	10:00	Hb	Kirche für Minis - Kleinkinder-GD
	15:00	Bn	Tauffeier
Di. 24. Nov.	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi. 25. Nov.	18:00	Hb	Hl. Messe
Fr. 27. Nov.	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
So. 29. Nov.	09:15	Bn	Hl. Messe
Di. 01. Dez.	08:00	Bn	Schulgottesdienst der Sonnenschule
	11:00	Bn	Wortgottesdienst der Kita Don Bosco
Mi. 02. Dez.	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
	18:00	Hb	Roratemesse, anschl. eucharistische Anbetung
Fr. 04. Dez.	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
	16:00	EvGre	Hl. Messe mit Kommunion im Evergreen (nur für Bewohner)
So. 06. Dez.	09:15	Bn	Hl. Messe
Mo. 07. Dez.	16:00	Bo-H	Wortgottesdienst mit Kommunion im Dietrich Bonhoeffer Heim (nur für Bewohner)
Di. 08. Dez.	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi. 09. Dez.	18:00	Hb	Roratemesse
Fr. 11. Dez.	15:00	Hb	Rosenkranzgebet
So. 13. Dez.	09:15	Bn	Hl. Messe
	15:00	Bn	Tauffeier
Di. 15. Dez.	17:00	Bn	Rosenkranzgebet
Mi. 16. Dez.	08:00	Bn	Adventsgottesdienst der Hauptschule Bergneustadt
	18:00	Hb	Roratemesse

Für die Mitfeier der Sonntagsdienste ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen sind immer von Montag 09.00 Uhr bis Donnerstag 12.00 Uhr für das kommende Wochenende möglich. Sie können sich direkt auf unserer Homepage www.oberberg-mitte.de, telefonisch über die Büros in Bergneustadt: Tel. 02261/41004 und Gummersbach 02261/22197 oder per E-mail an pastoralbuero@oberberg-mitte.de anmelden.



Katholische Kirchen-gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Durch die Corona-Krise sind die aktuellen Gottesdienste wie folgt:
Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze
Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

- Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse (36 Plätze, keine Anmeldung erforderlich)
Mi. 18.00 Uhr Wn Abendgebet (Live bei YouTube gestreamt, nicht öffentlich)
So. 11.00 Uhr Wn Hl. Messe (Live bei YouTube gestreamt, 19 Plätze, Anmeldung Pastoralbüro Gummersbach 02261/22197 oder über www.berberg-mitte.de)

Zu den öffentlichen Gottesdiensten sollte eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen. Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria Königin „Oberes Dörspetal“:



Über den QR-Code können sie den Link dazu bei YouTube abrufen!

<https://www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyL-NYNJSuZpVlg>

und über den nebenstehenden QR-Code



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen zu unserem Gottesdienst-Livestream, sonntags um 10:30 Uhr, unter: www.efg-wiedenest.de

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de

Internet: www.efg-wiedenest.de



Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

... zu Gottesdiensten

... zu Jugend- und Teenagertreffs

... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)

... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)

... zu Seniorentreffs

... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen

können Sie über: www.efg-hackenberg.de einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche sind insbesondere Gemeindefereferent Knut Stielow, Tel. 02261 9152921 (015756391297) oder Gemeindefereferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

- Jd. 1. + 3. (+5.) Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst
Jd. 2. + 4. Sonntag 15:30 Uhr Gottesdienst
Jd. 3. Mittwoch 18:30 Uhr Bibelgespräch

Die Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Unsere Heimat. Unsere Energie. Deine Wahl.

heimatstrom *plus*



Regional
wird direkt
vor Ort erzeugt



Nachhaltig
CO₂ sparen mit
100 % Ökostrom



Individuell
Strom nach eigenen
Wünschen mixen

aggerenergie.de/heimatstrom



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

16. Dezember 2020

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa & Mo nur nach Termin
Wir besuchen Sie auch zu Hause


ARMBRÜSTER
klein, aber fein



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

